

MAI 2005
www.hauspost.de

SCHWERINER STADTMAGAZIN

hauspost

KULTURTIPP

TRADITIONEN

GEWINNSPIEL

HINTERGRÜNDE

THEATERSPIELPLAN

**Vor Anker
gehen**
**Schwerin braucht
einen Stadthafen**



www.wohnen-in-schwerin.de



www.stadtwerke-schwerin.de



www.sparkasse-schwerin.de



www.sds-schwerin.de



www.reha-schwerin.de



www.aalverkehr-schwerin.de



www.swg-schwerin.de



www.schwerin.com



www.bahn.de



www.aok.de



www.theater-schwerin.de



Guido Müller

Geschäftsführer
Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

Liebe Leserinnen und Leser,

„Die Frühlingssonne bringt es an den Tag“, so lautet eine Volksweisheit. Dank der Frühlingssonne sieht man vieles genauer und kritischer. Bewährtes erscheint plötzlich in anderem Lichte und damit noch bewahrenswerter. Wir möchten es mit neuem Glanz belegen.

Nach Jahren großer Vorhaben und Komplexsanierungen ist nun wieder die Zeit der kontinuierlichen Instandhaltung und kleingliedriger Projekte angelaufen, die aber nicht weniger Reiz für alle Beteiligten ausüben.

So sind stagnierende Leerstandszahlen Grund für verhaltenen Optimismus, aber auch ein Zeichen für die richtige Richtung. Umso erfreulicher ist es, dass nicht nur alte Partner weiter beständig mit der WGS kooperieren, sondern auch neue Partner gefunden werden konnten, wie der Arbeiter-Samariter-Bund mit seiner Lankower Begegnungsstätte im Hochhaus Eutiner Straße 1/2. Oder der Offene Kanal „Fisch“, der nun aus der Dr.-Martin-Luther-King-Straße von Schwerinern für Schweriner Fernsehen macht.

Besonders erfreut bin ich über die Initiative von Mietern, die gegenwärtig die Bildung eines Mieterrates bei der WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin vorbereiten. Gesellschaftlich aktive Mieter beraten gemeinsam mit Mitgliedern des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung neue Ideen der Entwicklung in den Stadtteilen. Der Kontakt über die Ratsmitglieder zu den Bewohnern in den Stadtteilen ist uns wichtig. Somit kann der Mieterrat als Frühindikator für Aktivitäten der Wohnungsgesellschaft sehr wertvoll sein.

Auch der anfangs zarte Versuch, „Eigentumswohnungen“ in der Innenstadt anzubieten, nimmt langsam Gestalt an, so dass die Wohnungsgesellschaft ernsthaft darüber nachdenkt, dieses Projekt mit vollkommen neuen Wohnungstypen in den großen Wohnsiedlungen zu starten.

Dank neuer Ideen und guter Zusammenarbeit mit dem städtischen Planungsamt sind wir auf dem Gebiet von Verkauf und Sanierung wertvoller Altbausubstanz in der Innenstadt ein ganzes Stück voran gekommen. Das steigende Interesse am Erwerb von Objekten im Altstadtbereich wird auch hier in naher Zukunft ein attraktives Stadtbild entstehen lassen.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich eine schöne Frühlingszeit. Möge Sie die Frühlingssonne ermuntern und öffnen für einen optimistischen Blick in die Zukunft.

Herzlichst,

Ihr

Titel: Anker werfen in Schwerin

Foto: max

Die Themen



Auftakt

Badesaison am Zippendorfer Strand beginnt Mitte Mai

Seite 3

Gespart

Richtiges Heizen leicht gemacht

Seite 8

Gelernt

Bus- und Bahnfahrer in der Schule

Seite 10

Geöffnet

Reisezentrum trotz Umbaustress

Seite 13

Geändert

Frische Farben bei der SWG

Seite 14

Gewonnen

Unternehmerpreis 2005 vergeben

Seite 17

Beeindruckt

Nigerianer zu Gast in Schwerin

Seite 18

Getroffen

Jochen Sandner ganz persönlich

Seite 20

Geworben

Neue Werbesatzung in Kraft

Seite 22

Geburtstag

Flemming-Klinik wird 175

Seite 25

das hauspost-kulturmagazin

05

Hasso Hartmann
im Interview

Kunstschau:
Ästhetik der Körper
in der „1. Etage“

Gelb beschirmt

Alexander Lang
am Staatstheater

postscript
im innteil

Gewinnspiel



Jeden Monat kommt sie pünktlich in alle Schweriner Briefkästen. Wer sie liest, erfährt interessante Neuigkeiten von städtischen Unternehmen und anderen Institutionen in und um Schwerin. Ein brisantes Schweriner Thema äspießtō sie ebenfalls in jeder neuen Ausgabe auf. Gesucht wird der Name dieser Monatszeitschrift. Bitte Postkarte an die hauspost schicken, Stichwort äGewinnspielÖ, (Telefonnummer bitte nicht vergessen)

Adresse
Friedrich-Engels-Straße 2a,
19061 Schwerin.

Einsendeschluss ist der 13. Mai

Auf drei Einsender des richtigen Lösungswortes warten je zwei schöne Tassen.

Lösungswort
im April:
George

Zur Öffnungsveranstaltung des 15. Filmkunstfestes und anschließender VIP-Party sind mit Partner eingeladen

Andrea Hose
Schwerin

Elke Geistefeldt
Schwerin

Bärbel Behrendt
Schwerin

Herzlichen Glückwunsch!

Gewinner des Unternehmerpreises mit unterschiedlichen Erfolgsrezepten

Immer ein festes Ziel vor Augen

Schwerin • Drei Unternehmen und drei Preise: Bei der Vergabe des Unternehmerpreises 2005 (siehe auch Seite 17) wurde klar: Wer erfolgreich sein will, braucht ganz bestimmte Eigenschaften. hauspost hat sich mit den Preisträgern unterhalten - und Interessantes feststellt.

Gleich vorweg: Den Prototyp des erfolgreichen Unternehmers oder der erfolgreichen Unternehmerin gibt es nicht. Der Weg an die Spitze war für Laima Möller, Petra Schmidt und Torsten Hecht höchst unterschiedlich. Da ist zuerst die gebürtige Litauerin Laima Möller. Die Inhaberin einer Gebäudereinigungs-firma wurde mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Mut und vor allem unermüdlicher Einsatz zeichnen die 49-Jährige aus. Die Liebe brachte Laima Möller nach Schwerin, mit nichts weiter als zwei Koffern. Privates Glück, aber eine ungewisse Zukunft. Also begann sie zu arbeiten. Morgens um drei aufstehen, Zeitungen austragen, danach Wohnungen und Firmengebäude reinigen. Und dazwischen noch ihre beiden Kinder zur Schule bringen. Immer ein Ziel vor Augen, sie wollte es schaffen.

Möller bildete sich weiter, absolvierte die Gesellenprüfung, machte ihren Meister und ließ sich auch durch Kündigung im Job nicht vom Weg abbringen. „Es ging mir immer gut“, sagt sie, „ich hatte genug zu Essen, eine Wohnung.“ Hierzulande werde einfach zuviel auf hohem Niveau gejammert, meint sie. Ihr Credo: Wer es schaffen will, der schafft es auch. Heute ist Laima Möller im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnet: Sie ist ihre eigene Chefin, hat sieben Mitarbeiter und wenn ein Kunde ruft, ist sie rund um die Uhr zur Stelle.

Ein wenig anders verlief der Weg bei Torsten Hecht. Der Geschäftsführer der ComIn GmbH hat sein Hobby zum Beruf gemacht. „Technik hat mich schon immer interessiert, früher habe ich Lichtorgeln und Verstärker zusam-

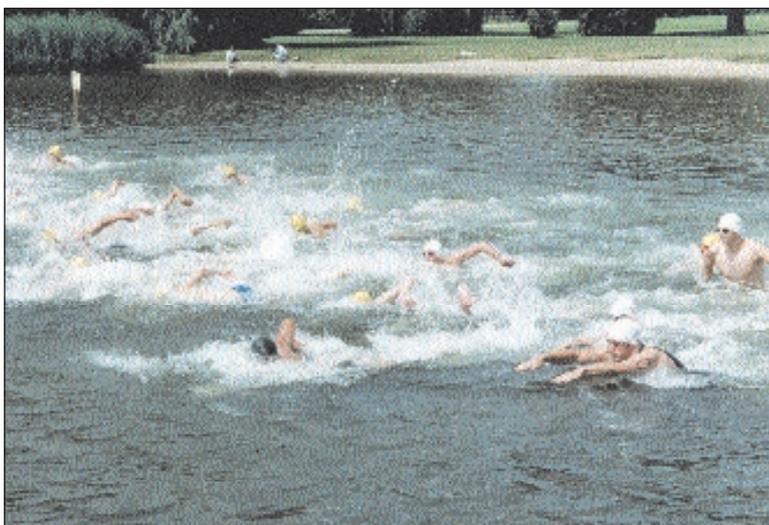


Drei erfolgreiche Unternehmer: (v.l.): Petra Schmidt, Geschäftsführerin des Seehotels Frankenhorst, ComIn-Chef Torsten Hecht und Laima Möller, Inhaberin einer Gebäudereinigung

mengebaut,“ erzählt der 41-Jährige. Ein Praktikum in einer großen Technikfirma brachte dann den entscheidenden Kick. „Zuerst dachte ich, das ist sonst was für ein Unternehmen, so wie die in der Öffentlichkeit dastehen. Aber als ich dann drin war, hab ich gemerkt, dass die mit ziemlich lauwarmem Wasser kochen.“ Das kann ich besser, sagte sich Hecht, und fing an. Zuerst ganz klein, aus dem eigenen Wohnzimmer heraus, schraubte er Computer zusammen, entwickelte Netzwerke und machte sich mehr und mehr einen Namen. Heute ist daraus ein Softwarehaus und IT-Dienstleister mit 33 Mitarbeitern geworden. „Nach oben zu kommen ist ziemlich Klasse“ sagt Hecht. Sich lange oben zu halten, ist ungleich schwieriger aber nicht minder schön.“ Der studierte Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik weiß, wovon er spricht. „Viele haben nach der Wende versucht, in der Branche Fuß zu fassen, die meisten gibt es nicht mehr.“ Ausdauer ist auch im Tourismus zwingend

notwendig. Noch viel wichtiger ist jedoch eine Eigenschaft, die Petra Schmidt, Geschäftsführerin des Seehotel Frankenhorst, auf den Punkt bringt: „Wir machen alles, was der Gast wünscht.“ Das der Kunde König sein muss, damit man als Unternehmerin erfolgreich sein kann, das hat Schmidt verinnerlicht. Lange Jahre ist sie in der Hotellerie beheimatet. Seit Anfang 2004 führt sie nun die Geschicke des Seehotels Frankenhorst. Und oftmals sind es die kleinen Dinge, die den Unterschied ausmachen: So etwa der kostenlose Shuttle-Service für die Gäste in die Stadt, oder eine neue überdachte Terrasse. „Außerdem“, so Schmidt, „muss man das, was man macht, unbedingt mögen. Und ein Lächeln für den Gast gibt es bei uns natürlich immer kostenlos dazu.“

Christian Becker

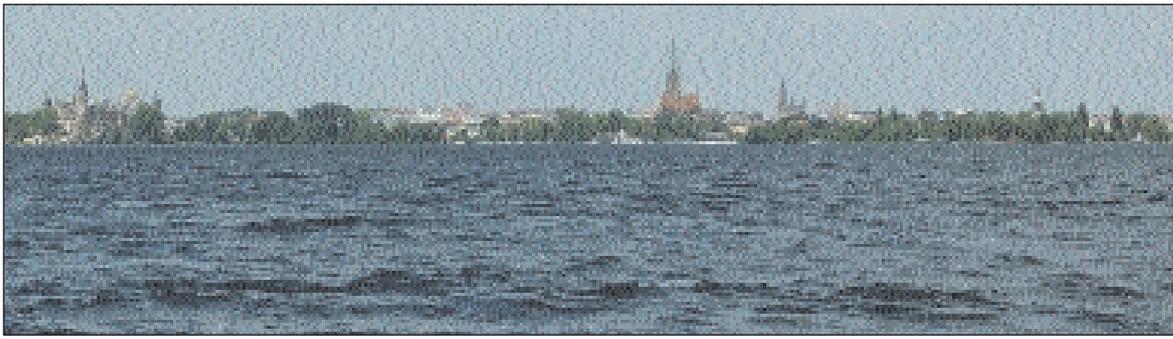


Am 14. August fällt der Startschuss zum 1. Schweriner Langstreckenschwimmen

Langstreckenschwimmen

Feuchter Kraftakt

Zippendorf • Noch kann im Wasser des Schweriner Sees leicht der Zeh abfrieren. Zum 1. Schweriner Langstreckenschwimmen am 14. August hofft man auf Wohlfühltemperaturen. Organisiert von Polizeisportverein (PSV), Turn- und Sportverein (TSV) und dem Verein Triathlon Sport Schwerin werden stolze 1,8 Kilometer von Kaninchenwerder nach Zippendorf angegangen. „Bisher haben sich schon mehr als 20 Sportler angemeldet“, sagt Stefan Schäfer von TriSport. Anmeldungen sind im Internet möglich: www.schweriner-langstreckenschwimmen.de oder per E-Mail an die Adresse schaefer.home@t-online.de. Fax-Anmeldungen liegen in vielen Sportgeschäften aus. fh



Von Freizeitskippern und Kreuzfahrtschiff-Kapitänen gesucht: Der sichere Hafen nach der Fahrt über den Schweriner See Foto: max

Tourismuskonzept für die Landeshauptstadt bringt es auf den Punkt

Stadthafen dringend notwendig

Schwerin • Immer wenn sich der Sommer ankündigt, werden die Neider wieder lauter. Sie beneiden Stadt und Bürger um ihre natürlichen Ressourcen. Schwerins herrliche Lage direkt am Wasser ist ein Pfund, mit dem man gut wuchern kann. Doch was fehlt, so Kritiker, ist ein Stadthafen mit Kneipen und Kulturleben. Ein Tourismuskonzept hat die Notwendigkeit solch einer Einrichtung jetzt erneut hervorgehoben.

„Der Schweriner See wird wassertouristisch leider als Sackgasse angesehen“, sagt Kirsten Pannwitz von der Schweriner Stadtmarketing. Laut Studie vom Regionalen Planungsverband Westmecklenburg fehlen in Schwerin viele Voraussetzungen, um die

Vorzüge der Seenlandschaft vermarkten zu können. Manko: Besonders Liegeplätze für größere Schiffe und eine schiffbare Verbindung zur Ostsee fehlen.

Städte wie Waren und Malchow sind da im Vorteil: Sie liegen an der gut ausgebauten Elde-Müritz-Wasserstraße. Allerdings, auch über den Störkanal kommen Freizeitskipper und sogar Kreuzfahrtschiffe nach Schwerin. Es kämen sicher mehr, könnte Schwerin mit einem Hafen werben.

„Warens Hafen bringt der Stadt 20.000 Übernachtungen zusätzlich“, sagt Claus Schneider vom dortigen Amt für Tourismus und Wirtschaftsförderung. Ambiente und Flair ziehen immer mehr Touristen an. In Waren wünscht man sich die kulturelle Vielfalt Schwerins. „Dann würden bei uns die

Gäste länger bleiben“, so Schneider. Ähnliches gilt für Malchow: „Die Stadt baut den Hafen; ein privater Investor ist für Anlagen und Umfeld verantwortlich“, erklärt Renee Schäfer vom Bauamt Malchow.

Schwerins Baudezernentin Heidrun Bluhm kündigt den Ausbau des Anlegers im „Beutel“ an. „Hier ist Schwerin direkt Bauherr. Die Förderanträge sind gestellt, aber noch nicht bewilligt. Wir rechnen noch in diesem Frühjahr mit der Zusage“, so Bluhm. Am „Alten Klärwerk“ ist auch ein großes Wassersportzentrum mit Reparaturservice, Slipanlagen, Ferienwohnungen, 'schwimmenden Häusern' und Marina geplant. Allerdings braucht's dazu noch viel Geld und Zeit. Vielleicht ist spätestens mit Eröffnung der BUGA im Sommer 2009 alles fertig?

Schweriner Wassersportler und Strandbegeisterte für Wettkämpfe gesucht

Tolle Partys und Südsee-Spiele am Strand

Zippendorf • Am 13. und 14. Mai ist am Zippendorfer Strand Südsee-Flair angesagt. DRK-Wasserwacht, die Kanurenn-Gemeinschaft und die Kampfkunstschulen Dacascos, EDO und Aikido wollen am Freitag und am Samstag dort mit Schwerinern bei Karibik- und Samba-sound „Feiern wie die Rapa-nui“.

„Am Freitagabend gehts mit einem großen Lagerfeuer los. Dazu gibts tolle Musik und 'Robinson junior' als Knatterfilm“, erklärt Karin Hoffmann vom DRK Kreisverband. „Toll wäre, wenn jemand seine Gitarre mitbringt, unplugged klingt alles noch viel schöner. Ich freue mich schon auf die tolle Stimmung: Wasser, Feuer, Sand und leise, handgemachte Musik“, meint Heiko Stolp von der KRG. „Leben und feiern wie die 'Rapa-nui', so nennt sich ein kleines Volk in der Südsee, wollen wir am nächsten Tag“, kündigt Andreas Böttcher von der DRK-Wasserwacht an. Seine Truppe wird mit Boot und Technik die Bergung von Verletzten demonstrieren. Oberbürgermeister Norbert Claussen eröffnet die Bade- und Wachsaison offiziell. Danach wirds hawaiianisch: Zahlreiche Teams mit jeweils zehn Mitspielern werden bei Spielen nach zünftiger Südsee-Art um

den Sieg kämpfen. „Wir haben uns dafür ganz knifflige und lustige Sachen ausgedacht. Die Mannschaften und die Zuschauer werden sicher viel Spaß dabei haben“, erklärt Mitorganisator Stolp. Der Sieger nach Punkten erhält dann am Abend vor der großen Samba-Strandparty einen besonders originellen Südsee-Preis.

„Wichtig ist, dass sich jetzt ganz viele

Schweriner bei mir melden und mitmachen wollen. Denn je mehr wir sind, um so größer wird der Spaß am Strand“, erklärt Heiko Stolp. Also Wassersportler und Strandbegeisterte aufgepasst, bitte sofort bei Stolp anrufen: 0385/5 45 20 05, übers Handy unter 0171/9 54 64 48 und per E-Mail an hstolp@schwerin.de



Endlich ist es wieder soweit: Tauchen, Schwimmen und am Strand in der Sonne liegen, einfach toll. Am 13. und 14. Mai ist Saisoneröffnung am Zippendorfer Strand Foto: max

Fakten

Rastplätze

- für Wasserwanderer bieten in Schwerin
- Schweriner Segler-Verein von 1894 e.V.
 - Steg der Gaststätte Ankerplatz
 - Yacht Club Frankenhörst
 - Schweriner Rudergesellschaft von 1874/75 e.V.
 - Segelclub Schloßbucht Schwerin e.V.
 - Kanucamp am Faulen See
 - Wasserwanderrastplatz Kalkwerder
 - Segelsportverein Schwanenhalbinsel
 - Marina Nord am Heidensee
 - Seeparkhotel aZur Mueßer Bucht

Der Störkanal

Der Stärkanal ist für Wasserwanderer die Verbindung zwischen Schweriner See und Müritz-Elde-Wasserstraße. Die gehört inzwischen zu den beliebtesten Revieren für Freizeitskipper.

Vom Schweriner See kommend fließt der Kanal kurvenreich durch das Stärtal, durch Plate und nach Banzkow und weiter durch das Landschaftsschutzgebiet Lewitz bis zur Elde.

Maximal 120 Zentimeter Tiefgang dürfen Schiffe haben - für die Durchfahrt der Brücken ist eine maximale Höhe von 420 Zentimetern erlaubt. Länge des Kanals: 20 Kilometer, sechs Brücken sind zu unterqueren.

Mehrere Millionen Euro Baukosten

sind für das Wassersportzentrum aSchweriner See am Alten Klärwerk erforderlich. Eine Wassertankstelle und die Ansiedlung einer Überregional vernetzten Charterbasis mit Haus- und Segelkajütbooten für den Boottourismus sind ebenfalls geplant. Die Stadt sucht dafür private Investoren.

Fakten

Adresse

Bundesgartenschau
Schwerin 2009
GmbH
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon

0385-20 09-100

Fax

0385-20 09-111

E-Mail

buga@schwerin.de

Geschäftsführer

Dr. Bernd-Rolf

Smerdka

Jochen Sandner

Dr. Josef Wolf

Geschäftsstelle

Kathleen Pinkatschek

Sabine Mäller

0385-20 09-100

Technische Leitung

Reinhard Henning

0385-20 09-400

Garten des 21.

Jahrhunderts,

Claudia Rohatzsch

0385-20 09-650

Heinz Hallier

0385-20 09-670

Küchengarten und

Erweiterungsflächen

Nonno Schacht

0385-20 09-600

Schlosspromenade

Ilka Wilczek

0385-633-3522

Erweiterungsflächen

und Verlagerung

Axel Klabe

0385-20 09-500

Verkehr,

Ausstellung,

Organisation

Ladislav Villanyi

0385-20 09-700

Technisches

Controlling

Hannelore Iwan

0385-20 09-350

Marketing/Öffentlich-

keitsarbeit

Heike Altenburg

0385-20 09-800

Peter Mäller

0385-20 09-850

Umland/

Veranstaltungen

Eckhard Schimansky

0385-20 09-720



Visualisierung der Schlosspromenade mit Blick auf das Schloss, Schlossbrücke und „Alter Garten“



Im Jahr 2009 soll die Schwimmende Wiese im Mittelpunkt der Bundesgartenschau stehen Visualisierung: Froelich & Sporbeck

Bauarbeiten für den Garten des 21. Jahrhunderts haben begonnen

Sichtbare Zeichen der BUGA

Altstadt • Die große Anteilnahme der Schweriner am Baugeschehen in der Stadt war gerade in den letzten Tagen wieder deutlich zu spüren. Im März wurde mit der Beräumung der Fläche zwischen Jägerweg und Burgsee begonnen - und dies machte nun durch abgesägte Bäume auf sich aufmerksam.

Es wurden 70 Bäume gefällt, die zum großen Teil im Stamm von Fäulnis befallen waren. Das lag auch an dem sehr feuchten Untergrund. Weitere 20 junge Linden werden im Herbst umgepflanzt. Ein starker Zaun schützt die Bäume gegenwärtig vor den anfallenden Beräumungsarbeiten. Bereits im Februar 2003 wurden die Ergebnisse des Wettbewerbes um die Gestaltung dieser Fläche der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Präsentation der Projekte fand in den Räumen des heutigen Kleinmarktes am Grunthalplatz statt. Der Entwurf der Hamburger Garten- und Landschaftsarchitekten Breimann und Bruun bekam den Zuschlag. Inzwischen ist der Entwurf mit der „Schwimmenden Wiese“ durch alle Instanzen gegangen und für gut befunden worden. Der lange ersehnte Baubeginn wurde gestartet. Auf diesem Areal entsteht der „Garten des 21. Jahrhunderts“.

Ein weiterer Baustein für die „Gärten der

Jahrhunderte“, die neben dieser neuen Anlage aus dem barocken „Schlossgarten“, dem im Stile eines englischen Gartens gebauten „Grüngarten“ und dem Burggarten in Renaissance-Manier besteht. Ein historisches Areal wird aufgewertet. Die etwa 3 ha große „Schwimmende Wiese“ bildet das Zentrum. Sie schwimmt nicht wirklich. Der Eindruck entsteht durch die strenge geometrische Grundform der Fläche und die stellenweise harte Kante zum Wasser hin.

Diese Wiese, getrennt durch Wassergräben, scheint sich vom eigentlichen Park zu lösen. Rasenflächen und eine leicht schwingende Oberflächentektonik bieten südorientierte Sonnenplätze für Spiele und Veranstaltungen am Wasser. Drei klappbare Brücken schaffen die Verbindung zum Schlossgarten - Sinnbild für eine Verzahnung des Alten mit dem Neuen. Eine besondere Attraktion bildet die „Säulenhalle“. Sie ist ein Projekt der Schweriner Architekten Jäger Jäger und verbindet die Wiese mit dem großzügigen Eingangplatz für das BUGA-Ausstellungsgelände am Jägerweg. An sonnigen Tagen spenden dort die Kronen von 180 neu gepflanzten Bäumen Schatten.

Das Planfeststellungsverfahren für die Wendeschleife der Straßenbahn um das alte



Projektskizze zu Säulenhalle als verbindendes Element zur Schwimmenden Wiese

Trafohaus ist angelaufen. Mit dem Bau wird noch Ende 2005 begonnen. Die Baumaßnahmen für das Trafohaus laufen bereits. Eine Etage wurde zurückgenommen. So entsteht auch hier ein größeres Sichtfeld. Gemeinsam mit den seitlich angelegten Bushaltestellen binden diese Baumaßnahmen das Areal verkehrlich enger als bisher an die Stadt.

Die Schlosspromenade, von der wir in unserer vorherigen Ausgabe berichteten, schließt sich an. Der Burgsee wird plötzlich auch in diesem Bereich wieder als innerstädtisches Gewässer wahrgenommen. Nach Süden hin, angelehnt an seine ursprüngliche Form, wird er vergrößert, die Raumkanten werden klar definiert und naturnah gestaltet. Der hier entstehende Garten wird zur Bühne mit hervorragender Eignung für Freilichtveranstaltungen.

Die stadtprägenden Elemente, wie das Schloss mit Schlossbrücke und dem architektonischen Ensemble am „Alten Garten“ sowie der Schlossgarten werden neu in Szene gesetzt. Schon während der Bauarbeiten entstehen attraktive Sichtachsen auf dieses einmalige städtebauliche Ensemble. Anlässlich eines viel besuchten Baustellenfestes am 20. April stellten sich der Oberbürgermeister und BUGA-Aufsichtsratsvorsitzende, die BUGA-Geschäftsführer, die Projektanten und die Projektmanager der BUGA-GmbH den Fragen der Schwerinerinnen und Schweriner. Grußworte der Landesregierung überbrachte Minister Dr. Till Backhaus.



Das Gesamtprojekt „Garten des 21. Jahrhunderts“ in der Übersicht

Grafik: Klabe

Werbe-gemeinschaft

Neuer Vorstand geht an den Start

Altstadt • Die Gewerbetreibenden der Werbegemeinschaft Altstadt e.V. haben auf ihrer Jahreshauptversammlung Anfang April mit großer Mehrheit Frau Maya Bärle zu ihrer Vorsitzenden gewählt.

Maya Bärle betreibt das Fachgeschäft für Naturkosmetik „Körpersinn“, in der Schweriner Altstadt. Neben Maya Bärle wurden Manfred Pöhls (rundum Verlag GmbH) und Stefan Fietz (Mc Donald's) neu in den Vorstand der Werbegemeinschaft berufen. Ihre erste Aufgabe sieht Frau Bärle darin, sich mit den erfahrenen Vorstandsmitgliedern auszutauschen, um auf Bewährtes zurückgreifen zu können und gleichzeitig neue Ziele für die Werbegemeinschaft zu formulieren.

Darüber hinaus ist sie bestrebt, die Kaufkraft des Umlandes wieder stärker in die Altstadt der Landeshauptstadt zu ziehen. Noch mehr Touristen und Besucher zum Einkaufen in die Altstadt zu bewegen, sieht Maya Bärle außerdem als eine Gemeinschaftsaufgabe mit der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH. Ihr Motto lautet: Nur gemeinsam können wir etwas erreichen!



Der neue Vorstand der WAS (v. li.): Maya Bärle, Birgit Seybold, Astrid Semmler, Manfred Pöhls, Matthias Theiner, Stefan Fietz, Yvonne Mauderer Foto: priv.



Nach Pizza und Spaghetti im familienfreundlichen Centro Culinario „Brinkama's“ gab es noch ein Erinnerungsfoto mit dem Chefkoch Foto: SMS

Reisedeakteure mit ihren Kindern zu Besuch

Schwerin lädt Familien ein

Altstadt • Für 2005 steht eine weitere Zielgruppe im Fokus der Tourismuswerbung: Familien mit Kindern. Nachdem Anfang des Jahres bereits die Broschüre „Kunterbunte Stadt“ erschien, wurde nun eine ganz besondere Pressereise durch die Stadtmarketing GmbH organisiert. Erstmals wurden Reisedeakteure aus ganz Deutschland mit ihren Kindern nach Schwerin eingeladen.

Offensichtlich eine gute Idee, denn der Einladung folgten zehn Redaktionen mit 13 Kindern! Neben renommierten Tageszeitungen, wie z.B. die WAZ aus dem Ruhrgebiet, waren auch Publikums- (wie „Avanti“ und „Mini“) und Familienzeitschriften („Kinder“ und „Disney Family“) dabei, sich von dem breiten Angebot für Familien in Schwerin zu überzeugen.

Dem Titel „Kunterbunte Stadt“ hat Schwerin alle Ehre gemacht: Schulunterricht an Schiefertafel und Griffel im Freilichtmuseum

Mueß, Abendsafari und lebendige Schlangen im Zoo, ein Treffen mit dem Petermännchen im Schloss, Seemannsknoten auf dem Schweriner See, Bienen in der Naturschutzstation Zippendorf, „Der gestiefelte Kater“ im Puppentheater, Stadtrundfahrt für Kinder mit Jonas im Petermännchenbus, Abenteuer-tour in die Umgebung im Jeep und Knü-pelbrot am Lagerfeuer an der Reppiner Burg - am Ende fuhren 13 glückliche Kinder und zehn beeindruckte Erwachsene nach Hause. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Partner der Projektgruppe „Familienfreundliches Schwerin“, die mit ihren Leistungen und vor allem hohen Engagement und tollen Ideen zum Gelingen der Reise beitrugen. Dass das Interesse am Thema groß ist, zeigen die weiteren Presseanfragen. So wird aktuell eine Rundfunkreportage produziert, die im WDR2, über den SWR und in Deutschlandradio Kultur ausgestrahlt werden soll.

Fakten

Neue englische Internetseiten

Seit April 2005 ist die neue Version der englischen Internetseiten der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH unter www.schwerin.com online. Im Rahmen eines EU-Projekts wurde der Inhalt der Seiten gründlich überarbeitet und in allen Bereichen erweitert. Ein Ziel der umfangreichen englischen Internetpräsentation ist es, den Service für ausländische Besucher zu verbessern.

Apache-Live-Show im „Wurm“

Im Rahmen des Film-Kunstfestes vom 4. Mai bis 8. Mai wird es am Samstag, dem 7. Mai, eine Apache-Live-Show im Einkaufszentrum aWurm geben. Der Protagonist des Dokumentarfilmes aTraumfänger Ein selbständiger Indianer in Mecklenburg bietet um 13 Uhr und um 17.30 Uhr eine Show mit Spiel und Spaß zum Mitmachen. Dazwischen werden um 14.30 Uhr der DEFA-Kinderfilm aDer lange Ritt zur Schule mit Gojko Mitic und um 16 Uhr ein Dokumentarfilm von Andreas Häntsch gezeigt.

Anzeige



Espress Meldung: Neueröffnung!

McDonald's bringt Cameracum in Schwen! Ein neues McCafe in unserem McDonald's Restaurant in Schwerin, Grabenstraße 6, eröffnet mit verschiedenen Kaffeespezialitäten. Frisch zubereitete Kaffees in lokalen Geschmacksvarianten, köstliche Tees, Sahne, verschiedene Saucen wie Muffin und Honigsaft und dazu Paninis und Focaccia zum Duldschmecken! Die heißesten Neuigkeiten der Stadt am besten gleich selbst mit Probiercoupon ausschneiden und sparen! Bis gleich - in der Familien-Lounge!



Coupon!

Jetzt probieren zum Vorteilspreis!

1 Liter Macchiato ml

Nur 1,00 € gültig bis 31.05.2005

In jedem McCafe im McDonald's in Schwere, Grabenstraße 6 am Straßenzenner

Kontakte

Wohnungsvermietung
Silvia Wiegatz;
Andreas Klotzki,
Sandra Licht
Geschwister-Scholl-Stra-
ße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 7426-132
Telefon: 7426-133
wohnverm@wgs-
schwerin.de

**Gewerberaum-
Vermietung**
Daniela Kaesler
Birgit Schneider
Geschwister-
Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 7426-210
Telefon: 7426-212
Fax: 7426-202
gewerbe@wgs-schwe-
rin.de

**Mietercenter
Großer Dreesch/
Krebsförden**
Teamleiterin
Kerstin Nehls
Friedrich-Engels-Straße
2c
19061 Schwerin Tele-
fon: 39571-21
dreesch.krebs@wgs-
schwerin.de

**Mietercenter
Neu Zippendorf/ Mue-
ßer Holz**
Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
Telefon: 20842-41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

**Mietercenter
Altstadt/Weststadt**
Teamleiter
Peter Majewsky
Bert-Brecht-Straße 19
19059 Schwerin
Telefon: 76053-21
alt.westst@wgs-schwe-
rin.de

Mietercenter Lankow
Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
Telefon: 47 73 5-21
lankow@wgsschwerin.
de



Auch neues Pflaster wertet das Gesamtambiente auf: Rene Primas vom Baubetrieb Christ bei der Arbeit vor der Haustür Schleswiger Straße 17

Instandsetzungsarbeiten in Lankow gehen zügig voran



Die Balkone in der Husumer Straße säubern Mitarbeiter von GHOST Fotos: max

Neues Pflaster und saubere Balkons

Lankow • 3675 Wohnungen werden vom WGS-Mietercenter Lankow verwaltet. Rund 60.000 Quadratmeter Fläche gehören zum Wohnumfeld. Alles muss gepflegt und in Stand gehalten werden.

Mehr als 25.000 Quadratmeter Gehweg, fast 15.000 Quadratmeter Rasenfläche, knapp 7.000 Quadratmeter Vorgärten, etwas mehr als 700 Quadratmeter Containerstellflächen, rund 1.200 Quadratmeter für Spielplätze und etwas unter 11.000

Quadratmeter Heckenpflanzungen müssen Jahr für Jahr sauber gehalten werden. „Bei der Pflege der Außenanlagen helfen viele Mieter sehr engagiert mit. Für zusätzliche Pflegearbeiten beauftragen wir Firmen“, erklärt Mietercenterchefin Petra Radscheidt. Die Balkone werden nach Bedarf gereinigt. Diese Arbeiten ebenso wie das Instandhalten der Gehwege finanziert vollständig die WGS.

„Wir haben hier in Lankow für Instandsetzungsarbeiten im vergangenen Jahr rund

12.500 Euro ausgegeben“, so Petra Radscheidt. In diesem Jahr sind in der Schleswiger- und in der Husumer-Straße Balkone gereinigt und Gehwege neu gepflastert worden“, erklärt Petra Radscheidt.

„Allerdings mussten wir auch 2004 rund 14.000 Euro zusätzlich für die Beseitigung von Graffiti an Häuserfassaden ausgeben. Sehr viel Geld, welches uns heute für neu anstehende Arbeiten nicht mehr zur Verfügung steht.“

6. Fahrradralley 2005

**Motto: „Fahr Rad
-aber sicher!“**

Krebsförden • Am 21. Mai ist am Sieben-Seen-Center um 10 Uhr wieder Start zur diesjährigen 6. Fahrradralley. Sie ist einer der Höhepunkte im Programm der Stadtteilarbeit von Präventions- und Ortsbeirat.

Ein sportlicher Wettkampf für Jung und Alt, alle, die Freude am Radfahren haben sind eingeladen: 15 Kilometer durch Krebsförden, Görries, Wüstmark und die Gartenstadt. Gestartet wird in Teams mit jeweils fünf bis sechs Teilnehmern. Kinder fahren mit Erwachsenen mit und Einzelkämpfer schließen sich Mannschaften an. Auf dem Rundkurs erwarten an elf Stationen die Teams knifflige, lustige und ernste Aufgaben. Fragen zum Rad, zur Ersten Hilfe, zur Feuerwehr, zum Wasser, zum Umweltschutz, zur gesunden Ernährung, zur Jagd im Moor, zur Dorfgeschichte und zum Stadtteil sind zu bewältigen, um damit fleißig Punkte zu sammeln. In einem Quiz wird dann auch noch das Wissen über den Ortsteil Krebsförden getestet. Die Gesamtpunktzahl bestimmt die Platzierung. Dank der guten Unterstützung vieler Schweriner Unternehmen wird jede Mannschaft einen Preis erhalten.

Fleißig geholfen

**Frühjahrsputz ist
stets Ehrensache**

Schwerin • In Krebsförden sorgten Mitglieder vom Verein „Krebsförden Miteinander“ für Sauberkeit. In Lankow gingen die Hortkinder vom Spielhaus ans Werk. Ein Zug der Jugendfeuerwehr Schlossgarten traf sich auf dem Großen Dreesch und packte mit an.

Zusammen mit Jugendwart Matthias Nowatzki kam gleich der gesamte Zug der Jugendfeuerwehr Schlossgarten. Voller Elan gingen die 10- bis 17-Jährigen ans Werk. „Heute machen wir unseren vierten Frühjahrsputz“, erklärten alle stolz. Auch in Krebsförden waren Kinder und Erwachsene vom Verein „Krebsförden Miteinander“ eifrig bei der Sache. „Einmal im Jahr richtig aufräumen, das muss einfach sein“, war ihr Motto. Ähnlich dachten auch die Kinder der Hortgruppe vom Lankower Spielhaus. Dort hat der alljährliche Frühjahrsputz auch schon seit vielen Jahren gute Tradition. Rund um die Edgar-Bennert-Straße räumten sie auf. Von der WGS erhalten alle fleißigen Helfer ein großes Dankeschön: „Ehrenamtliches Engagement hilft unserer Stadt Jahr für Jahr schöner zu werden“, erklärte WGS-Geschäftsführer Guido Müller.

Geschäft eröffnet

**Gemischtwaren aus
dem fernen Asien**

Neu Zippendorf • Alan Ahn Pieschek kommt aus China. Gemeinsam mit Ehemann Rainer wohnt sie im Mueßer Holz. Schon immer träumte sie davon, einen kleinen Laden zu haben. Ein Darlehen hilft ihr jetzt dabei eine eigene Existenz aufzubauen: „Habac“, ihren Asia-Shop in der Hamburger Allee 7.

„Nachdem mir das Darlehen zur Existenzgründung sicher war, habe ich nach geeigneten Räumen gesucht“, erklärt die frischgebackene Geschäftsfrau. Bei der WGS ist sie fündig geworden. Birgit Schneider, zuständig für Gewerberaumvermietung, bot ihr Räume in einem der Hochhäuser entlang der Hamburger Allee an. Ehemann Rainer Pieschek half beim Einräumen und Aufstellen der Regale. Am 2. Mai wird eröffnet. „Tabakwaren, Lebensmittel, Kosmetika und Geschenkartikel und noch vieles andere bietet ich an. Gern berate ich auch zu asiatischem Essen und asiatischer Kultur“, erklärt die Geschäftsfrau. Täglich, von Montag bis Freitag ist der Asia-Shop in der Hamburger Allee von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Am Wochenende, am Samstag und Sonntag, liegen die Geschäftszeiten zwischen 10 bis 20 Uhr.

Mehrfamilienhäuser im Innenstadtbereich im Angebot

WGS verkauft Hausgrundstücke



Zum Bahnhof 29
Flur 10, Flurstück 66,
Gemarkung Schwerin.
Grundstücksgröße: 1.180 qm,
unsaniertes Mehrfamilienhaus mit acht
Wohneinheiten und neun Stellplätzen
Gesamt-Wohnfläche: 531 qm
Mindestgebot: 144.000 Euro



Großer Moor 8
Flur 29, Flurstück 131,
Gemarkung Schwerin,
Grundstücksgröße: 165 qm,
unsaniertes Gebäude mit drei Wohneinheiten,
im Erdgeschoss eine Gewerbeeinheit,
Gesamtnutzfläche: 254 qm
Mindestgebot: 96.000 Euro



Wittenburger Straße 30
Flur 39, Flurstück 5,
Gemarkung Schwerin,
Grundstücksgröße: 198 qm,
unsaniertes Mehrfamilienhaus mit zehn
Wohneinheiten,
Die Nutzfläche beträgt 576 qm
Mindestgebot: 96.000 Euro



Ostorfer Ufer 10
Flur 43, Flurstück 42,
Gemarkung Schwerin,
Grundstücksgröße: 551 qm,
unsaniertes Mehrfamilienhaus mit fünf
Wohneinheiten,
Gesamt-Wohnfläche: 496 qm
Mindestgebot: 70.000 Euro



Wittenburger Straße 32
Flur 39, Flurstück 4,
Gemarkung Schwerin
Grundstücksgröße: 116 qm,
unsaniertes Mehrfamilienhaus mit zwei
Wohneinheiten,
Gesamt-Wohnfläche: 90 qm
Mindestgebot: 23.000 Euro



Reutzstraße 7
Flur 12, Flurstück 37,
Gemarkung Schwerin
Grundstücksgröße: 563 qm,
unsaniertes Mehrfamilienhaus mit vier
Wohneinheiten,
Gesamt-Wohnfläche: 256 qm
Mindestgebot: 59.000 Euro



Wittenburger Straße 34
Flur 39, Flurstück 3,
Gemarkung Schwerin,
Grundstücksgröße: 151 qm,
unsaniertes Mehrfamilienhaus mit drei
Wohneinheiten
Gesamt-Wohnfläche: 195 qm
Mindestgebot: 56.000 Euro



Lübecker Straße 201
Flur 5, Flurstück 17/1,
Gemarkung Schwerin.
Grundstücksgröße: 699 qm,
unsaniertes Mehrfamilienhaus mit drei
Wohneinheiten,
Gesamt-Wohnfläche: 296 qm
Mindestgebot: 69.000 Euro



Goethestraße 78
Flur 39, Flurstück 74,
Gemarkung Schwerin
Grundstücksgröße: 250 qm,
unsaniertes Mehrfamilienhaus mit acht
Wohneinheiten,
Gesamt-Wohnfläche: 514 qm
Mindestgebot: 88.000 Euro

Kontakt

Hinweise zum
Verkauf
von Grundstücken:

- zuzüglich zum Kaufpreis sind durch den Käufer die Nebenkosten des Vertrages zu bezahlen
- weitere Informationen zu den Objekten finden Sie im Internet unter www.wgs-schwerin.de
- **Angebotsunterlagen** sind telefonisch oder schriftlich anzufordern bei der WGS mbH, Immobiliencenter, Geschwister-Scholl-Str. 3-5.
- **Das Angebot muss in einem verschlossenen Umschlag mit dem Hinweis ÖKaufantrag (entsprechendes Kaufobjekt), bitte nicht öffnen** bis zum 27. 05. 2005 bei der WGS mbH, Immobiliencenter, Geschwister-Scholl-Str. 3-5 eingehen.
- Für den Inhalt und die Richtigkeit der Angaben wird jede Haftung ausgeschlossen.
- Dem Angebot ist eine **Finanzierungsbestätigung** beizufügen.
- Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab.
- Die WGS mbH behält sich das Recht vor, von einem Verkauf der Grundstücke abzusehen, zu Nachgeboten aufzufordern oder die Grundstücke erneut anzubieten.

**Immobilienverkauf
Ansprechpartner**
Heike Möller;
Heidi Weist,
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 7426-108
Telefon: 7426-109
immobilien@wgs-schwerin.de

Notruf

**Tel. 73 42 74
Tel. 74 26-400**

Für Havarie- und Notfälle

Aus dem Unternehmen
Energieversorgung
Schwerin GmbH & Co. KG

Service

Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
stadtwerke-schwerin
@swsn.de

Service-Hotline
Telefon: 633-1427
Kundenservice@
swsn.de

Zentrale
Telefon: 633-0
Telefax: 633-1111

Störungsdienst
Telefon: 633-4222
Telefax: 633-1736

Privatkunden
Eckdrift 43 - 45
Telefon: 633-1427
Telefax: 633-1424
...ffnungszeiten:

Mo: 8 bis 18 Uhr
Di: 8 bis 18 Uhr
Mi: 8 bis 14 Uhr
Do: 8 bis 18 Uhr
Fr: 8 bis 14 Uhr

Wismarsche Str. 119
...ffnungszeiten:
Mo: 9 bis 18 Uhr
Di: 9 bis 18 Uhr
Mi: 9 bis 14 Uhr
Do: 9 bis 18 Uhr
Fr: 9 bis 14 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon: 633-1283
Telefax: 633-1282

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon: 633-3590
bis 633-3595
Telefax: 633-3596
Leitungsauskunft
Telefon: 633-3527
Telefax: 633-3521

Besichtigung von Anlagen/
Schulinformation
Telefon: 633-1292
Telefax: 633-1293

Stadtwerke im
Internet:
www.stadtwerke-
schwerin.de



Jörg Krajewicz ist Kundenbetreuer und passionierter Läufer

„Stillstand ist ein Fremdwort für mich“

Krebsförden • „Natürlich bin ich selber Stadtwerke-Kunde.“ Jörg Krajewicz ist Geschäftskundenbetreuer beim kommunalen Energieversorger. Und auch wenn es ihn vor neun Jahren privat mit Frau und Tochter nach Herren-Steinfeld zog - seinem Arbeitgeber hält er aus Überzeugung die Treue.

„Ich habe dort ein Haus gebaut“, erzählt er. „Damals war Schwerin mit Baugebieten noch nicht sonderlich weit.“ Friedrichsthal wäre die einzige Alternative gewesen - mit Grundstückspreisen von rund 100 Euro pro Quadratmeter. Zu teuer befand Krajewicz und baute sich sein Eigenheim im Grünen. Dort findet er den nötigen Ausgleich vom

Job. Sein Zuständigkeitsbereich bei den Stadtwerken ist breit gefächert. Er betreut Großkunden wie Arca Systems in Sacktanen, alle Vereine und Verbände der Stadt, Kirchen, Kreditinstitute, Gartenanlagen, Campingplätze und mehr.

Auch Medien wie der NDR und die SVZ berät Krajewicz, obwohl diese im Strombereich durch andere Händler beliefert werden. Doch da alle Kundenbetreuer bei den Stadtwerken auch für Erdgas, Wärme und Wasser zuständig sind, stehen auch Zeitungen und Rundfunk in seiner Liste. „Außerdem bleibt jeder Schweriner, was den Strom betrifft, zumindest unser Netzkunde“, erklärt Krajewicz. „Dadurch haben wir den Kontakt und können unsere Stärke in

der persönlichen Beratung ausspielen.“ Seit 2004 arbeitet der 42-Jährige in der Kundenbetreuung. Vorher war er bei den Stadtwerken für die Planung und Projektierung von Neubauten zuständig. Erfahrung hat er also genug, doch Stillstand ist für Krajewicz ein Fremdwort: „Ich wollte etwas Neues kennenlernen und habe mich daher intern beworben.“ Mit Erfolg, und nicht ohne Stolz erzählt er, dass er den übernommenen Kundenstamm sogar noch ausweiten konnte. Ausgleich findet Jörg Krajewicz beim Lesen der Bücher des schwedischen Krimiautors Henning Mankell und beim Sport. Fitness im Sportpark und Laufen: Beim Fünf-Seen-Lauf startet er wieder über die 15-Kilometer-Distanz.

Durch sinnvolle Einstellung der Fernwärmestationen werden Heizkosten gespart

Nur soviel Wärme wie benötigt

Schwerin • Immer zu Beginn der warmen Monate häufen sich bei den Stadtwerken die Anrufe in denen auf angeblich defekte Heizungen hingewiesen wird. „Meine Heizung wird morgens warm“, trotz hoher Tagesaußentemperaturen, oder „obwohl ich die Heizung abends voll aufgedreht habe, wird sie nicht warm.“ Das alles dennoch seine Richtigkeit hat, erläutert Frank Schröter, Leiter des Netzbetriebs Fernwärme.

Die Gründe, warum manche Kunden glauben, ihre Heizung arbeitet fehlerhaft, sind zweierlei“, so Schröter. „Zum einen liegt es an den bestehenden Heizungssystemen. Zum anderen hat das etwas mit der sogenannten Fahrkurve zu tun.“

Fahrkurve: Nur soviel Wärme wie nötig
Der Betrieb der Heizungsanlage erfolgt in Abhängigkeit der Außentemperatur: Ist es minus 12°C kalt, wird mit der maximalen Vorlauftemperatur „in die Heizungsanlage gefahren“. Das bedeutet, dass das für den Betrieb der Heizungen benötigte Wasser mit der höchsten Temperatur geliefert wird. Bei Temperaturen von plus 20°C dagegen wird die Heizungsanlage nur noch mit Temperaturen zwischen 30 bis 35°C gespeist. So ist also jeder Außentemperatur eine Vorlauftemperatur zugeordnet. Diese sogenannte Fahrkurve kann von Anlage zu Anlage unterschiedlich sein.

Erwärmt sich im Verlaufe des Tages die Außentemperatur, wird die Vorlauftemperatur der Heizung entsprechend reduziert. In den Übergangszeiten, wo es nachts recht kühl und tagsüber angenehm warm ist, kann dies den Eindruck einer nicht funktionierenden Heizung vermitteln. Unabhängig von der Jahreszeit entsprechen die Zahlen auf dem Thermostatventil einer bestimm-

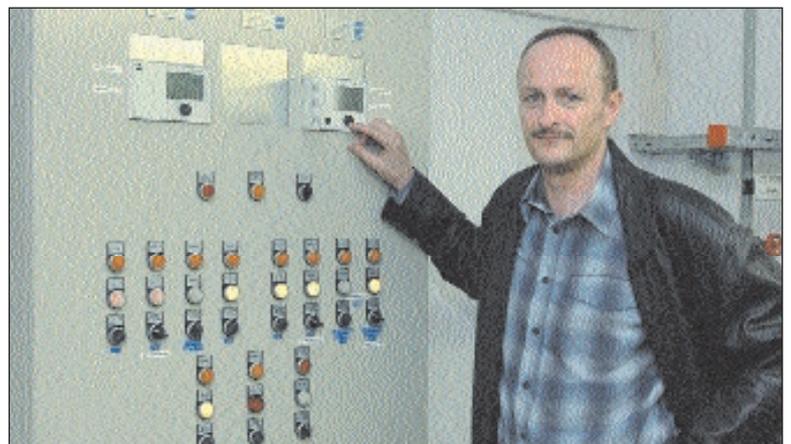
ten Raumtemperatur. Ist diese erreicht, wird vom Ventil die Wärmezufuhr unterbrochen. Bei welcher Einstellung die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird muss ausprobiert werden. Oft ist es günstiger, die Heizung über die Thermostatventile nur zu reduzieren und nicht komplett abzudrehen. Die Räume könnten sonst zu stark auskühlen. Eine schnelle Aufheizung zu behaglicher Raumtemperatur ist auf Grund der abgesenkten Temperaturen des Heizungswassers nicht möglich. Das Thermostat voll aufzudrehen bringt dabei auch nichts: „Die Fahrweise nach Außentemperatur spart Heizkosten und ist auch vom Gesetzgeber vorgeschrieben“, so Schröter.

Problem: Heizen im Sommer

Bei einer über 24 Stunden gemittelten Außentemperaturen über 18°C werden die Fernwärmestationen automatisch abgeschaltet. Wird diese gemittelte Temperatur

unterschritten, erfolgt wieder die Zuschaltung. „Die Stationen können jedoch nur unter den im Regler eingestellten Bedingungen eine Fahrkurve realisieren“, erklärt Schröter. Die Festlegung der Bedingungen erfolgt nach den Vorgaben bzw. in Abstimmung mit dem jeweiligen Gebäudeeigentümer. „Dabei wird versucht, den Bedürfnissen der meisten Mieter eines Wohnhauses gerecht zu werden“, so der Experte. Ein Problem stellt in diesem Zusammenhang das Einrohr-Heizungssystem dar.

Hier fließt immer etwas Heizwasser, das die Rohre in den Übergangszeiträumen je nach Fahrkurve erwärmt, unabhängig davon, wie die Thermostatventile in den Wohnungen eingestellt sind. Das ist ein Nachteil des Einrohrsystems und auch so nicht zu vermeiden. „Hier wäre die Isolierung der Rohrleitungen eine Möglichkeit, um ein ungewolltes Aufheizen der Wohnung zu vermeiden“, meint Schröter.



Frank Schröter, Leiter des Stadtwerke Netzbetriebs Fernwärme, am Regler in einer Fernwärmestation. Damit wird eingestellt, mit welcher Temperatur das für die Heizungen benötigte Wasser - abhängig von der Außentemperatur - an die Wohnungen geliefert wird

Werbefilm**Unterstützung für Image der Stadt**

Altstadt • Schwerin ist die kleinste Landeshauptstadt Deutschlands, liegt - was einzigartig ist - inmitten von Seen und nennt ein wunderschönes Märchenschloss ihr Eigen. Besonders das Schloss ist bundesweit und über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Dass Schwerin aber noch mehr zu bieten hat, zeigt ein Film, den die Stadtwerke Schwerin in Auftrag gegeben haben.

Seit April läuft der Streifen in einer 40 Sekunden - Version im Kino-Vorprogramm des „Mega-Movies“. Die Stadtwerke unterstützen damit das Image Schwerins als Kulturstadt, Anziehungspunkt für Touristen und Unternehmensstandort. Der ursprünglich gut vierminütige Film hatte im Dezember letzten Jahres Premiere bei einem Festakt anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Stromversorgung in Schwerin“ und läuft seitdem im Foyer der Stadtwerke in der Eckdrift. Zukünftig wird der Imagefilm auch auf Messen und Veranstaltungen die Schönheit und Vielfältigkeit der Stadt präsentieren.

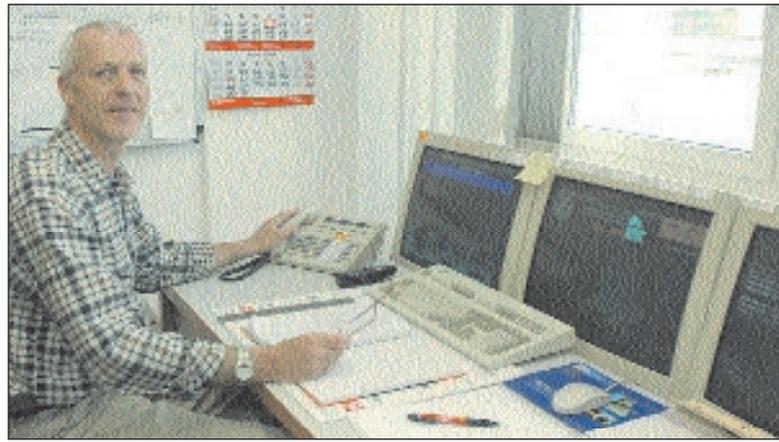


Angelika Leverentz
Mitarbeiterin im
Wellness-Bereich

Sich mal wieder so richtig verwöhnen lassen - im Sieben-Seen-Sportpark gibt es dazu jede Menge Gelegenheit. Wellness-Mitarbeiterin Angelika Leverentz empfiehlt für den Monat Mai besonders:

- **Fußpflege:** inklusive Fußsprudelbad und Fußmassage eine Stunde für 30 Euro
- **Massage:** Hot-Chocolate-Massage inklusive Hot Chocolate Gesichtsmaske 45 Minuten für 32 Euro
- **Kosmetik:** „Caviar Power“ Anti Aging und Stressbehandlung - Der Start in den Frühling für Ihre Haut 45 Minuten für 42 Euro

Weitere Infos zu den Wellness-Angeboten gibt es unter Telefon 485000.



Klaus-Dieter Mauk in der Netzleit- und Störungsstelle der Stadtwerke

Fotos: max

Netzleitstelle rund um die Uhr erreichbar**Für ruhige Nächte ist gesorgt**

Schwerin Süd • Sie ist die Überwachungszentrale der Stadtwerke. Von hier aus sorgen sieben Mitarbeiter dafür, dass in Schwerin auch nachts das Licht nie ausgehen muss und Toilette und Dusche gut funktionieren. Die Netzleit- und Störungsstelle in Süd ist rund um die Uhr besetzt. Klaus-Dieter Mauk ist einer der Kollegen, die über die Elektronik wachen. Hier laufen Fehlermeldungen auf, werden Anrufe von besorgten Bürgern entgegengenommen und Maßnahmen ergriffen, falls es

zum Stromausfall oder Wasserrohrbruch kommt. Gerade erhält der 52-Jährige die Nachricht, dass eine Störung in einem Stromanschlusskasten in der Güstrower Straße schnell wieder behoben wurde. „Das ist meist so“, sagt er, „größere Probleme sind sehr selten.“ Und auch die von der Stadtvertretung beschlossene Abschaltung zahlreicher Straßenlaternen nachts in Schwerin verlief für sein Team ohne große Bürgerreaktionen: „Die Leute haben wohl alle die Zeitungsmeldung gelesen“, sagt er.

Indoor-Kunstrasenplatz in Schwerin wird eingeweiht**Fußball spielen wie die Großen**

Krebsförden • Ein Ereignis wirft seine Schatten voraus: In einem Jahr steigt in Deutschland das größte Sportereignis des Jahres: die Fußball-Weltmeisterschaft. Okay, um in den Kader der Nationalmannschaft zu kommen, ist es wohl etwas zu spät. Aber um es besser zu machen als Ballack und Co. kann man schon jetzt im Sportpark trainieren.

Ab 21. Mai wird dort nämlich ein moderner Indoor-Fußballplatz eingeweiht. Gespielt werden kann dann auf einer 15x30 m gro-

ßen Kunstrasenfläche. Die ist, genau wie bei den großen Turnieren, von Banden umgeben. Jeder, der möchte, kann den Platz reservieren: alleine, um Freistöße zu üben, oder mit Freunden, um ein Match fünf gegen fünf auszuspielen. Die Platzmiete kostet für 45 Minuten ab 2,50 Euro pro Person, auch Abos können gebucht werden. Schon jetzt sind verschiedene Pokalturniere in Planung. Wer Lust hat, kommt aber erst einmal am 21. Mai um 17 Uhr in den Sportpark und kann bei der Eröffnungsveranstaltung einen Blick auf die Anlage werfen.

**Fakten****Höchstleistungen trotz Handicap**

Der Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport (VBRS) richtete am 23. April das 14. Norddeutsche Behindertensportfest in der Schweriner Sport- und Kongresshalle aus - unterstützt von der Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG - Ein Unternehmen der Stadtwerke Schwerin. Ob Tischtennis, Boccia-Turnier oder Rollstuhlrugby - jeder der gut 400 Behinderten, die aus dem ganzen Norden angereist waren, gab sein Bestes. Der eine oder andere konnte sein Vorjahresergebnis sogar toppen und nahm so einen der ersten Plätze ein. Insgesamt acht Stadtwerke-Pokale gingen an die Sieger.

Förderung für Erdgasfahrzeuge

Auch in diesem Jahr wird die Anschaffung eines Erdgasfahrzeuges durch den Initiativkreis Erdgas M-V und die Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG gefördert. Genaue Informationen gibt es bei Kathrin Brun unter der Tel.-Nr. 633 1296. Angesichts der hohen Spritpreise an den Tankstellen zur Zeit sollten Vielfahrer über die Umrüstung des eigenen PKW auf Ergasantrieb oder die Anschaffung eines Erdgasautos nachdenken. Es lohnt sich. Die Herstellung solcher Autos erfolgt schon serienmäßig. Durch die derzeit angebotene Förderung refinanziert sich der Mehrpreis für eine Erdgasanlage je nach Fahrzeugtyp schon nach etwa zwei Jahren bei einer jährlichen Fahrleistung von 20.000 km. Die Erdgaspreise entsprechen derzeit ungefähr einem Benzinpreis von 46 Cent pro Liter.

+ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +

• **Sportcamp für Ferienkinder**
Erstmals bietet der Sieben-Seen-Sportpark ein Sportcamp für Ferienkinder (Jahrgang 93 - 97) an. Vom 27. Juni bis 1.

Juli, jeweils von 9 bis 16 Uhr, gibt es Fußball, Tennis und Bowling satt. Inklusiv: schicke T-Shirts, ein Besuch bei Hansa Rostock, Verpflegung, ein Kinobe-

such, ein Fußballturnier und kleine Preise. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 0385/48 5000 oder 0170/7746672.

Nahverkehr setzt auf noch mehr Kundenfreundlichkeit

Fahrer drücken die Schulbank

Service

Kundendienstbüro/ Fundbüro

Platz der Freiheit
Telefon:
0385/710635
...ffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9
bis 18 Uhr

Info-Service

Fahrplanauskunft
0385/3990-222

Abo-Service
0385/3990-555

Tarifauskunft
0385/3990-666

Leitstelle Straßen-
bahn/Bus
0385/3990-444

Schadens- und Unfall-
bearbeitung
0385/3990-161
0385/3990-162

Internet
www.nahverkehr-
schwerin.de

E-mail:
info@nahverkehr-
schwerin.de

Ticket-Tipp:
Bei mehreren Fahrten an einem Tag lohnt sich die Tageskarte für 3,60 Euro im Stadtnetz oder für 5,50 Euro, wenn man im Gesamtnetz unterwegs ist. Die Karte ist vom Zeitpunkt der Entwertung an 24 Stunden gültig. Sie berechtigt zu beliebig vielen Fahrten mit dem NVS. Mit der ermäßigten Kinder-Tageskarte können Kinder vom vollendeten sechsten bis zum vollendeten 14. Lebensjahr fahren.

Schwerin • Am Wochenende gehen die Bus- und Straßenbahnfahrer der Mecklenburger Verkehrsservice GmbH wieder zur Schule. Im IHK-Bildungszentrum stehen vor allem das freundliche Verhalten gegenüber den Fahrgästen und die Bewältigung von Stresssituationen im Dienst auf dem Lehrplan.

„Jeder Fahrer soll mit seinen Fahrgästen so umgehen, dass sie sich gut aufgehoben fühlen und jederzeit wieder mitfahren möchten“, erklärt Norbert Klatt, Geschäftsführer des Seminars. Unter Anleitung von Dr. Lydia Raasch, Trainerin von der DEKRA-Akademie, üben die Fahrer in Rollenspielen, ihre eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen. In Gesprächen und durch gezieltes Fragen gelingt es ihnen, die Service-Qualität in den Bussen und Bahnen des Schweriner Nahverkehrs einzuschätzen. So werden gemeinsam Ansätze entwickelt, wie Freundlichkeit und der Dienst am Fahrgast weiter verbessert werden können. Höhepunkt ist der Persönlichkeitstest, den jeder Fahrer durchführt. Eigen- und Fremd-



Um den Service in den Bussen und Bahnen des NVS noch zu verbessern, nutzen Bus- und Straßenbahnfahrer jetzt spezielle Schulungen im IHK-Bildungszentrum Foto: NVS

wahrnehmung gilt es zu erkennen, „Wie komme ich bei meinen Fahrgästen an?“ heißt die zentrale Frage des Tests, die jeder für sich beantworten muss. So soll im täglichen Betrieb der MVG die Freundlichkeit

gegenüber dem Fahrgast nie zu kurz kommen. „Schließlich“, so Norbert Klatt, „ist die Zufriedenheit jedes Kunden das wichtigste Ziel eines Dienstleistungsunternehmens.“

Kameraüberwachung sorgt für Sicherheit

Videoauge sei wachsam

Schwerin • Aufkleber weisen in Bussen und Bahnen darauf hin: Hier wird im Namen der Sicherheit beobachtet. Die Videoüberwachung bescherte Nahverkehr und Polizei bisher beachtliche Erfolge in der Verbrechensbekämpfung.

Wenn ein Fahrgast im Ernstfall sofort den Fahrer oder die Polizei verständigt, ergibt die Auswertung des Filmmaterials oft wertvolle Hinweise. „Das Video bleibt in Bus und Bahn für kurze Zeit einsehbar“, erklärt Henry Meyer, Sachgebietsleiter Technik beim NVS und einer der wenigen Mitarbeiter, die berechtigt sind, die Daten auszu-

werten. Alle Aufnahmen können schnell und unkompliziert eingesehen werden und sind nicht selten wichtiges Beweismaterial. So geschehen im Prozess um einen Raubüberfall: Drei Männer überfielen einen Fahrgast in der Straßenbahn, raubten ihn aus. Dank der Videoaufzeichnung und der Täterbeschreibung des Opfers waren die Verdächtigen schnell gestellt. In der Gerichtsverhandlung lieferten die Aufnahmen des NVS unwiderlegbare Beweise, die schließlich zur Verurteilung der Täter führten. Auf das Videoauge ist eben Verlass - auf die Sicherheit in den Bussen und Bahnen des Nahverkehrs ebenso.



Die Videoüberwachung erhöht die Sicherheit aller Fahrgäste in Bus und Bahn Foto: archiv



Auch an der Haltestelle „Kliniken“ gibt es die Induktionsschleife Foto: NVS

Bahnen müssen fahren

Start bei „Grün“

Altstadt • Oftmals ärgern sich Fahrgäste, die noch zur Straßenbahn laufen, darüber, dass die Türen nicht mehr freigegeben werden und die Straßenbahn ihnen buchstäblich vor der Nase wegfährt. Zum besseren Verständnis hier kurz die Erklärung: Nach dem Signal der Türschließeinrichtung wird über eine Induktionsschleife die Ampel auf „Grün“ geschaltet und die Straßenbahn erhält freie Fahrt. Diesen Impuls kann der Fahrer leider nicht stoppen, sondern nur in Ausnahmefällen dieses „Grün“ verstreichen lassen, um noch ankommende Fahrgäste mitzunehmen. Nach dem erneuten Türsignal schaltet nun die Ampel nicht wieder automatisch auf „Grün“. In diesem Fall muss die gesamte Ampelschaltung für den Gummiverkehr abgewartet werden. So entstehen ungewollt Verspätungen und Anschlüsse können in Einzelfällen nicht eingehalten werden.



Die Bauherren Bernd Preuß (re), Andrea Borowsky und Hartmut Schütt von TrendLine am Haus im Baugebiet Hellborn Foto: tn

Tagesmutter Andrea Borowsky: Genug Platz für die Kinder und der See ist nah Foto: tn

Andrea Borowsky und Bernd Preuß haben mit TrendLine ihr Traumhaus gebaut

Sonniges Abendbrot nah am See

Friedrichsthal • „Für mich muss ein Haus einerseits ruhig, andererseits aber auch nahe der Innenstadt gelegen sein“, sagt Reiseveranstalter Bernd Preuß. In Friedrichsthal im neu entstehenden Wohngebiet Hellborn fand er seine Vorstellungen erfüllt. Alles stimmt - nur ein Nachbar fehlt noch.

Aus der oberen Etage dringen Kinderstimmen ins helle Erdgeschoss. „Ich habe schon einmal gebaut“, sagt Preuß, „in Mueß. Da habe ich mich in der Bauphase kaum gekümmert - erst als es um die Innenausstattung ging... Das war hier ganz anders.“ Für ihn und seine Partnerin Andrea Borowsky - sie ist Erzieherin und arbeitet als Tagesmutter - sollte diesmal alles stimmen und genau nach Maß sein. Mit Hartmut Schütt von der Firma TrendLine fanden sie den richtigen Partner - mit dem Baugebiet Hellborn in Friedrichsthal auch den richtigen Platz. „Ob nun mit Öffentlichem Nahverkehr oder mit dem eigenen Auto - bis in die Innenstadt ist es

nur ein Katzensprung“, sieht Bernd Preuß seine Ansprüche erfüllt. Und auch für seine Partnerin und ihren Beruf passt es: „Ich bin als Tagesmutter mit den Kindern fast den ganzen Tag in der Natur unterwegs. Hier ist der Neumühler See nur ein paar Schritte entfernt. Das ist ideal“, freut sich Andrea Borowsky. Damit auch bei schlechtem Wetter die Kinder genug Platz zum Toben haben, wurde in der ersten Etage ein helles Kinderzimmer eingeplant. Durch den Ausbau des Dachgeschosses leben Bernd Preuß und Andrea Borowsky nun auf komfortablen 143 Quadratmetern Wohnfläche. „Das Drumrum ist mit 317 Quadratmetern genau das Richtige für unsere Ansprüche. Und die Terrasse geht nach Südwesten - toll für ein sonniges Abendbrot“, so Preuß. Im März 2004 setzten Andrea Borowsky und Bernd Preuß ihre Unterschrift unter den Vertrag. Zuvor hatten sie mit Hartmut Schütt alles genau besprochen, die Finanzierung geklärt und unterschiedliche Varianten des Innenausbaus geklärt. Ein Gesamtkonzept mit festen Terminen wurde

vorgelegt. Nun ging alles ganz schnell: Am 18. Juni wurde die Grundplatte gesetzt, am 19. Juli Richtfest gefeiert. Wöchentlich wurden den Bauherren die Ablaufpläne zur Verfügung gestellt, so dass sie jederzeit auf das Baugeschehen Einfluss nehmen konnten. Mitte September 2004 dann war das Haus bezugsfertig. „Man sieht einfach, dass hier hochwertiges Material verbaut wurde. Und mit 138.000 Euro inklusive Hausanschlüsse und Steuer hat uns Hartmut Schütt einen guten Preis gemacht“, ist Bernd Preuß überzeugt. Was nun noch fehlt ist ein Nachbar zur Linken. Denn Bernd Preuß und Andrea Borowsky haben eine Doppelhaushälfte gebaut. Die andere Hälfte könnte noch in diesem Sommer entstehen. „Grundstücke so nah am Neumühler See gibt es nicht allzu viele. Wer sich für den Baugrund hier und eine Doppelhaushälfte interessiert, sollte sich schnell bei uns melden“, betont Hartmut Schütt und scherzt, „die nette Nachbarschaft gibt es bei uns gratis.“

Thomas Naedler



Moderne Entwürfe, zeitgemäße Architektur, pfiffige Ideen: der neue Musterhauskatalog der Firma TrendLine erscheint in Kürze Grafik: TrendLine

Neuer Katalog kommt

Keine Stangenware

Schwerin • In Kürze erscheint der neue Katalog der Firma TrendLine mit Musterhäusern für jeden Anspruch. „Wir wollen allen Interessenten mit unserem Katalog eine Entscheidungshilfe an die Hand geben, wollen Ideen liefern. Das heißt aber nicht, dass es bei uns einfach nur Häuser von der Stange gibt - im Gegenteil - gerade die individuellen Wünsche unserer Kunden zu erfüllen, ist unsere Stärke“, betont Hartmut Schütt, Geschäftsführer der Firma TrendLine.

Neben schlüsselfertigen Einfamilienhäusern und Doppelhaushälften bietet TrendLine auch gewerbliche Bauten oder Objekte für die landwirtschaftliche Nutzung an. Infos und Katalogbestellung unter Telefon: (0 38 61) 50 12 70

Fakten

TrendLine - Das Traumhaus
Am Dorfplatz 18
19086 Peckatel

Telefon
0 38 61-50 12 70
Fax
0 38 61-30 27 99

Ansprechpartner
Birgit SchÜtt
Hartmut SchÜtt

E-Mail
info@trendline-traumhaus.de
Internet
www.trendline-traumhaus.de

- schlüsselfertiges Bauen mit eigenem Handwerker-Team
- umfassende Beratung und Begleitung beim Bauen
- Erstellung von Gewerbe- und landwirtschaftlichen Bauten sowie Sanierungsarbeiten
- Reparaturarbeiten, Umbauten, Neubauten

Träger des Wohnsiegels Europäisches Markenhaus

Internet
www.europaeisches-markenhaus.de
E-Mail
post@europaeisches-markenhaus.de

BPM-Baumanagement GmbH
Am Dorfplatz 18
19086 Peckatel

Telefon
03861-30 27 90
Fax
03861-30 27 99

E-Mail
info@bpm-baumanagement.de



Fakten

Golfen in Vorbeck Starter-Programm
Dreimonatiges
Übungsprogramm, u.
a. mit zehn Train-
ingseinheiten mit
Golflehrer, Leih-
schläger, Theorie
und Regelschulung,
dreimonatige kosten-
lose Nutzung der
Übungseinrichtungen
mit dem Ziel der
Platzreife. Pro Per-
son 199 Euro

Kindertraining
Kostenlos für Kids-
mitglieder
(bis 12 Jahre)
Kidsmitgliedschaft
52 Euro/Jahr

Jugendtraining
Kostenlos für
Jugendmitglieder
(13 - 20 Jahre)
Jugendmitgliedschaft
155 Euro/Jahr

Einsteigerkurs
Jeden Sonntag
10 - 13 Uhr und Mitt-
wochs 17 - 20 Uhr.
Pro Person 49 Euro.
Ausrüstung wird
gestellt.
Regelabende
Alle 14 Tage mitt-
wochs, kostenlos, 18
- 19.30 Uhr (Vor-
anmeldung erbeten)

Adresse
WINSTONGolf
Kranichweg 1
19065 Vorbeck

Telefon
03860/5020

Fax
03860/502222

E-Mail
info@winstongolf.de

Internet
www.winstongolf.de



Sich sportlich betätigen, Spaß haben und Entspannung finden - das alles ist beim Golf möglich

Fotos: WINSTONGolf

Golf-Erlebnistage versprechen viel Spaß für Anfänger und Fortgeschrittene

Putten, chippen oder pitchen?

Vorbeck • Jeder kennt sie: Tiger Woods und Co, die lässig über den Golfplatz spazierend jeden Ball zielsicher einlochen. Doch Golfen ist längst ein Sport für jedermann geworden. Spätestens die Erlebnistage auf dem WINSTONGolfplatz in Vorbeck werden das beweisen.

In den vergangenen Jahren ist Golf zwar noch nicht ganz zu einem Volkssport avanciert. Immer mehr Menschen aber begeistern sich für diese Sportart. Kein Wunder, ist doch der Spaziergang über einen schier endlosen grünen Rasen eher erholsam als schweißtreibend. Noch dazu, wenn man bedenkt, dass Golfplätze ihrer Natur nach fast immer in herrlicher landschaftlicher Umgebung liegen. Bleibt nur noch, den richtigen Schwung für Schläger und Ball zu erlernen, damit die Begriffe „putten“ oder „chippen“ auch einen Sinn ergeben.

Nichts leichter als das, dachten sich die WINSTONGolfer zum wiederholten Mal: Im Mai geht es weiter mit den Golf-Erlebnistagen in Vorbeck. Schon am Sonntag, den 1. Mai 2005 gibt es für Interessierte in Sachen Golf die nächste Möglichkeit, den Ball über den Platz zu schlagen. Nach einem Begrüßungsdrink wird es die erste kleine Einführung geben, an die der praktische Unterricht direkt anschließt. Für alle, die den Golfball schon treffen, wird danach ein Putting-Spaßturnier veranstaltet. Auch die Driving Range, also der Übungsplatz für den Abschlag, darf genutzt werden. Erfahrene Trainer garantieren zwar nicht dafür, dass am Ende der Übungsstunden eine Reihe ausgemachter Profis auf dem Platz stehen. Grundkenntnisse aber können sie vermitteln und vor allem den Spaß am Golf Spielen. Mit der entsprechenden Ausrüstung, versteht sich, die vor Ort ausgeliehen

werden kann, geht es dann zur Besichtigung auf die verschiedenen Spielbahnen.

Wer dann Geschmack am Golfvergügen gefunden hat - nach den Erfahrung aus vergangenen Tagen werden es viele sein - kann sich zu Sonderkonditionen in den WINSTONGolf Klub aufnehmen lassen. Um die neuen sportlichen Fähigkeiten in Zukunft jederzeit auf dem Vorbecker Rasen unter Beweis stellen zu können.

Weitere Termine sind der 22. und der 29. Mai, im Juni gibt es die Erlebnistage am 5., 19. und 26., immer am Sonntag. Das ganze Golf-Erlebnis kostet pro Person 19 Euro, ab zwei Personen nur 14 Euro pro Person. Das WINSTONGolf-Team empfiehlt allerdings, sich vorher unter der angegebenen Telefonnummer oder E-Mail-Adresse anzumelden.

KidSwing bescherte unvergesslichen Nachmittag auf dem Golfplatz

Golfen ideal für Kinder mit Handycap

Vorbeck • Der Start des Therapieprojektes KidSwing auf dem Platz von WINSTONGolf war ein voller Erfolg: Körperbehinderte Kinder konnten am 16. April ganz ohne Zwang den Golfschläger schwingen. Die kleinen Golfer waren schwer begeistert von der neuen sportlichen Erfahrung, beinhaltet doch das Golf Spielen gymnastische Übungen mit viel Spaß und ganz ohne Schmerzen.

Wo die Angst vor schmerzhaften Übungen wegfällt, stellen sich Therapieerfolge viel schneller ein, gerade bei Kindern. Deshalb wird Golf als ideales Training für bestimmte Bewegungsabläufe empfohlen.

Mit Trainingsvorführungen und einem Benefizturnier, an dem auch Boxer Axel Schulz und Profis aus der Behinderten-Nationalmannschaft teilnahmen, wurde das Projekt offiziell vorgestellt. Sozialministerin Dr.



KidSwing-Initiator Anthony Netto traf auf begeisterte junge Golfer

Marianne Linke überbrachte als Schirmherrin des Tages ein Grußwort mit dem besten Wünschen für das Projekt und lobte „die

gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (...) in allen Lebensbereichen“. Kinder, die an den Rollstuhl gebunden sind, präsentierten voller Stolz den sogenannten Paragolfer, einen Stehrollstuhl, der ihnen ermöglicht, den Golfball im Stehen abzuschlagen. Eine Technik, die sie „drinnen“ schon seit März trainiert hatten.

Auch für Nichtgolfer bestand die Möglichkeit, selbst einmal ein paar Abschläge unter der Anleitung des KidSwing-Projektleiters Anthony Netto zu versuchen. Während sie sich auf das Spiel konzentrierten, wurden Motorik und Körperbeherrschung nebenbei ganz von allein trainiert. Eine Erfahrung der eigenen Leistungsfähigkeit, die sie sonst selten machen können.

Wegen des großen Erfolgs des Projektes KidSwing geht es nun regelmäßig einmal die Woche weiter.

ReiseZentrum im Hauptbahnhof bietet täglich guten Service

Trotz Umbau wie gewohnt geöffnet

Altstadt • Der Umbau des Hauptbahnhofes ist im vollen Gange. Überall wird emsig gearbeitet. Doch nicht allein Bauarbeiter beherrschen das Bild - auch im ReiseZentrum werden Reisende wie gewohnt bedient. Alles unter Kontrolle hat dabei Sybille Frank.

Die 41-Jährige ist Leiterin der DB ReiseZentren in Schwerin, Ludwigslust, Wismar und Wittenberge. Ihren Arbeitsplatz hat sie jedoch in der Landeshauptstadt und koordiniert von hier aus die Mitarbeiter. „Schlechtes Wetter ist unser Freund“, sagt Sybille Frank mit einem Lächeln. Auch wenn Sie sich selbst über Sonnenschein und Strandwetter freut - sobald es nasskalt und glatt wird, merken sie und ihr Team das sofort. „Dann tauchen bei uns sofort mehr Kunden auf.“ Da kann es dann schon mal vorkommen, dass sich die Reisenden auf einige Warteminuten einstellen müssen - obwohl täglich ab 10 Uhr alle Schalter besetzt sind.

Der Job verlangt Konzentration und Freundlichkeit bei jedem der zahlreichen Kundenkontakte am Tag. Für Sybille Frank, die seit 1980 zuerst im Dienst der Reichsbahn und dann - nach der Wende - für die Deutsche Bahn tätig ist, eine Selbstverständlichkeit. Fahrscheinverkauf, Reservierungen, touristische Angebote, Tipps und die Ausarbeitung von passenden Zuverbindungen - Kundenwünsche werden kompetent erledigt.

Seit Beginn der Umbauarbeiten in der Bahnhofshalle ist im ReiseZentrum auch der ServicePoint zu finden. Voraussichtlich bis Oktober dieses Jahres werden die Gäste hier ebenfalls gut beraten. „Meine Mitar-



Sybille Frank vor dem Eingang zum ReiseZentrum im Hauptbahnhof. Auch während der Umbauarbeiten werden Reisende hier wie gewohnt bedient
Foto: max

beiter verkaufen das Beste“, erklärt Frank. „Und das heißt nicht zwingend immer auch das günstigste.“ Denn die Art, zu Reisen, ist vielfältig. „Man kann billig reisen, komfortabel oder schnell. Da trifft das Sprichwort schon zu, dass viele Wege nach Rom führen.“ Zufrieden mit der Beratung sind die meisten Reisenden. Dennoch hat Frank Verständnis für den gelegentlichen Unmut. Und kommt wieder auf das schlechte Wetter zu sprechen. „Ich fahre doch selbst täglich mit der Bahn von meinem Wohnort in Wismar nach Schwerin und zurück. Aber auf Blitzeis beispielsweise haben wir nun mal keinen Einfluss und die Züge sind an solchen Tagen eben voller und eventuell auch mal später dran.“

Apropos Wismar: Ihren Heimatort bezeichnet die verheiratete Mutter einer Tochter als die „schönste Stadt am Meer“. Und dass nicht nur wegen der - ihrer Meinung nach - tollen Bürgermeisterin. „Ich wohne direkt am Hafen, jeder Spaziergang ist da fast wie ein Kurzurlaub“, sagt Frank. Ihr außergewöhnliches Sammler-Hobby verrät sie ganz nebenbei: Bügeleisen haben es ihr angetan, vor allem alte aus dem 19. Jahrhundert, die noch mit Kohle geheizt wurden.

Öffnungszeiten des ReiseZentrums

Montag bis Freitag:	6 bis 20 Uhr
Samstag:	8 bis 18 Uhr
Sonntag:	8 bis 20 Uhr

Frühlings-Spezial gilt noch bis 15. Mai

Ab 29 Euro in den Frühling

Altstadt • Mit der Deutschen Bahn günstig in den Frühling reisen: Für 29 oder 39 Euro, je nach Verfügbarkeit, ist das Frühlings-Spezial für eine Fahrt in der 2. Klasse quer durch Deutschland erhältlich. Tickets nach Wien, Zürich, Brüssel und Amsterdam kosten 39 Euro. Der letzte Reisetag ist der 15. Mai.



muss mit einem ICE, IC/EC oder Nachtzug zurückgelegt werden. Die Fahrkarten sind an einen festen Zug gebunden und erhältlich, solange der Vorrat reicht. In schwach ausgelasteten Zügen werden mehr Tickets angeboten als zu den Hauptreisezeiten am Freitag oder Sonntag. Die Vorkaufsfrist beträgt drei Tage. Weitere Ermäßigungen wie BahnCard- oder Mitfahrerrabatt sowie kostenlose Kindermitnahme können nicht gewährt werden. Umtausch und Erstattung sind nicht möglich.

Auch für Nachtreiseverkehr
Das Angebot gilt auch im Nachtreiseverkehr in den Zügen von CityNightLine und DB NachtZug - außer von Berlin nach Brüssel - mit den entsprechenden Aufpreisen für Sitz-, Liege- oder Schlafwagen.

Die Preise gelten für den Kauf an einem der rund 3.000 Automaten für den Fernverkehr oder im Internet auf www.bahn.de. In den DB ReiseZentren, DB Agenturen oder telefonisch beim DB ReiseService über die kostenpflichtige Rufnummer 11 8 61 *) ist das Angebot für 34 bzw. 44 Euro erhältlich.

Das Frühlings-Spezial gilt ab allen Bahnhöfen in Deutschland. Ein Teil der Strecke

Für sichere Zugfahrten

Fahrleitungen immer unter Kontrolle

Schwerin • Die DB Netz AG, Bereich Elektro- und Maschinentechnik Schwerin, betreut etwa 900 Kilometer Oberleitung an Eisenbahngleisen. Hauptaufgabe der 22 Mitarbeiter unter Leitung von Lutz Sasse ist die Inspektion, Wartung und Entstörung der 15.000 Volt-Oberleitungsanlage.

Alle sechs Monate werden die Leitungen inspiziert und eventuelle Abweichungen an der Oberleitung erfasst. Für die Entstörung ist ein Team mit einer 24-stündigen Rufbereitschaft einsatzbereit. Im Mai sind Streckeninspektionen vorwiegend in der Nacht von Pritzler nach Brahlstorf vorgesehen. Grundsätzlich warnt die Bahn vor dem unbefugten Betreten der Bahnanlagen. Besondere Hinweisschilder an den Anlagen weisen auf die Gefahren des elektrischen Stroms in der Nähe von Oberleitungen hin.

Fakten

Ihr direkter Draht zur Bahn
Auskunft/Buchung
11 8 61 *,
Kauf von Fahrkarten, Reservierungen, persönliche Beratung
*3 ct./Sek. -
ab Weiterleitung zum ReiseService 39 ct./angef. Min. (inkl. USt., aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Kostenlose Fahrplanauskunft
0800 1 50 70 90

BahnCard Service
01805/34 00 35

MobilitätsService
01805/512 512
Infos über Ein-, Um- und Aussteigegehilfen

FundService
01805/99 05 99
Für vergessene Sachen

Hermes Privatservice
0900/131 12 11
Vorbestellung für die Abholung des Reisegepäckes

Radfahrer-Hotline
01805/15 14 15
Fahrradservice

DB AutoZug
01805/24 12 24
Infos und Buchung von DB AutoZügen

Railion
01805/33 10 50
Neukundenservice

BGS-Hotline
01805/23 45 66
Notruf

Regionaler Ansprechpartner
01805/194 195
0385/7 50 24 05

DB-Hotline
01805/ 12 ct./Min

Kontakt

Geschäftsstellen

Weststadt
L.-Frank-Straße
35,
Tel. (0385) 74 50-0
Fax: (0385) 74
50-139

Mueßer Holz
Lomonossowstraße
9
Tel. (0385) 74 50-0
Fax: (0385) 74 50
250

Öffnungszeiten:

Montag, Mitt-
woch, von 7.30
Uhr bis 15.30 Uhr
Dienstag und Don-
nerstag von 7.30
Uhr bis 12 Uhr
und 13 Uhr bis 18
Uhr; Freitag von
7.30 Uhr bis 12.15
Uhr

Öffnungszeiten Bau-
büro Vidiner Str. 1
Immer Dienstag
15 bis 18 Uhr

Notruf

F&S Sicherheits-
technik und Ser-
vice GmbH;
Telefon:
0385 / 74 26-400
0385 / 73 42 74
(Tag und Nacht)

Telefonnummern Nachbarschafts- treffs

Hamburger Allee
80
0385/76 0 76 33
Tallinner Straße
42 0385/76 0 76
35
Lessingstraße 26a
0385/76 0 76 37
F-Engels-Straße 5
0385/76 0 76 34



Menschen machen die Genossenschaft aus, bringen Farbe und Leben. Diese Intention des neuen SWG-Logos gilt einerseits für die Mieter, die mit ihrem Miteinander die Häuser beleben - für die Mitarbeiter und ihr Engagement aber gleichermaßen Fotos: max

Genossenschaft präsentiert sich mit frischen Farben der Öffentlichkeit

„Mensch ist kein Einzelgänger“

Schwerin • Ab Mai geht die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft (SWG) in neuem Gewand in die Öffentlichkeit. Nicht nur das Logo - Visitenkarten, Briefbögen, Hinweisschilder und auch die Fahrzeugbeschriftungen leuchten dann ganz neu. Vorgestellt wird die neue Linie am 29. April bei einem Open Air Konzert am Ziegenmarkt.

„Wir haben unser bisheriges Logo auf den Prüfstand gestellt und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass es den Leistungen unserer modernen Genossenschaft nicht mehr gerecht wird“, erläutert SWG-Vorstandsvorsitzender Wilfried Wollmann die Gründe für den Wandel. So zeitgemäß und

modern wie die Angebote der SWG müsse auch ihr Auftreten in der Öffentlichkeit sein. Andreas Dietzel, Geschäftsführer von „Nord Design“, einer Agentur für Kommunikation- und Objekt-design übernahm den Auftrag und entwickelte die neue Linie: „Ein Haus - also das, was die SWG anbietet, ist zunächst erstmal ein Kubus. Die Mieter und das Miteinander der Mieter bringen die Farbe, bringen Leben. Der Mensch ist eben kein Einzelgänger. Um die Genossenschaft eindeutig in Schwerin zu verorten, haben wir mit Grün und Blau die Farben der Stadt aufgegriffen - die warme und freundliche Farbe Orange bringt die Individualität zum Ausdruck“, erklärt Dietzel. Sein Ziel sei es, dass in Zukunft schon die drei farbigen

Elemente beim Betrachter die Assoziation mit der Genossenschaft auslösten. Um das neue Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit fest zu verankern, wird die Neugestaltung in einer Werbekampagne mit großformatigen Plakaten aufgegriffen und unterstützt (siehe Artikel unten). Im Rahmen des „Warmtanzen“ - einem Open-Air-Konzert auf dem Ziegenmarkt präsentiert von SWG und dem Lokal „Zum Freischütz“ - wird das Design einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. „Wir können auf unsere Angebote, unsere Leistungen für die Genossenschaftsmitglieder und für Schwerin stolz sein. Denken Sie nur an den Stadtumbau in Neu Zippendorf. Das wollen wir auch offensiv vertreten“, so Wollmann.

SWG startet Plakataktion

Wohnen mit Freude

Schwerin • Am 2. Mai startet die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft (SWG) in ganz Schwerin eine Kampagne mit großformatigen Plakaten, die das Miteinander der Mieter in SWG-Hausgemeinschaften zum Inhalt haben. Alle drei Motive stehen unter einem gemeinsamen Motto: „SWG - So wohnen Glückspilze“. „Wir zeigen mit den Plakaten, dass das Wohnen bei der Genossenschaft alle Schweriner, egal welcher Altersgruppe, anspricht. Jede der abgebildeten Situationen könnte so oder ähnlich in unseren Hausgemeinschaften eintreten“, sagt der Vorstandsvorsitzende Wilfried Wollmann. Bereits Ende April präsentierte die SWG mit einem neuen Logo ihr frisches Erscheinungsbild der Öffentlichkeit.



Puppenspiel im Treppenhaus: eines von drei Plakatmotiven der SWG

Plakat: SWG

Einladung zum 4. ICP-Symposium des Kinderzentrums Mecklenburg

Therapie - Chancen und Grenzen

Lewenberg • Die infantile Cerebralparese (cerebral = im Gehirn; Parese = Lähmung) ist eine kindliche Bewegungsstörung. Verursacht durch eine Hirnschädigung vor, während oder nach der Geburt. Die Ursachen sind vielfältig und die Auswirkungen für betroffene Kinder unterschiedlich. Über Chancen und Grenzen von Therapien bei ICP soll auf dem 4. Symposium diskutiert werden.

„Eine Heilung von ICP ist, da der Hirnschaden nicht rückgängig zu machen ist, nicht möglich. Unbehandelt führt die infantile Cerebralparese meist zu einer schweren Behinderung“, erklärt Dr. Thomas Spribille, Leiter vom Kinderzentrum Mecklenburg. Werden Kinder frühzeitig behandelt und ist die Hirnschädigung nicht zu schwer, bringt eine intensive Therapie oft eine deutliche Besserung der Bewegungsfähigkeit.

Fachleute aus den Bereichen Therapie, Medizin, Orthopädietechnik, Sozial- und Heilpädagogik, Lehrer sowie ErzieherInnen sind deshalb am 21. Mai herzlich eingeladen. Auf dem nunmehr 4. ICP-Symposium werden Therapien und Grenzen der Behandlung diskutiert: Medizinische, technische und pädagogische Möglichkeiten können ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Teilhabe für



Gezielte physiotherapeutische Übungen helfen die Beweglichkeit verbessern Foto: max

betroffene Kinder ermöglichen. Wie werden sie genutzt, welche Chancen und Risiken bergen sie?

Privatdozentin Dr. Ute Thyen vom Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck ist an einer europaweiten Studie beteiligt. Sie wird über die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen mit ICP berichten. Dr. Martin Köhler, Chefarzt der Fachkli-

nik Hohenstücken in Brandenburg informiert zur stationären Rehabilitation. Technische Hilfen der neuesten Generation zeigt das Sanitätshaus Stolle. Die Hamburger Sozialpädagogin Nadine Thomas ist selbst von ICP betroffen. Sie wird über ihre heutige Situation und ihre Erfahrungen mit Therapien und Operationen berichten, die ihr halfen selbstständig zu werden.

Verein für Brauchtumpflege kommt zum Jubiläum

Cocolorus und Budenzauber

Feldstadt • Wikinger- und Slawenfeste, mittelalterliche Burgspektakel und auch historische Themenfeste wie etwa eine stilechte spanische Hochzeit oder ein zünftiges Ritterfest stehen auf dem Programm von „Cocolorus Budenzauber“.

„Unser Verein hat über die Jahre viele Handwerker, Händler, Spielleute, Gaukler, Rittergruppen und fahrendes Volk um sich versammelt. Wir alle zusammen können auch große Marktplätze ins Mittelalter

zurückversetzen“, erklärt Dietmar Frick vom Verein für Brauchtumpflege Mecklenburg-Vorpommern e.V.. Auf vielen großen Stadtjubiläen ist die fahrende Künstlertruppe schon aufgetreten. In Crivitz sorgten sie bei der 750-Jahr-Feier für viel Staunen und Unterhaltung.

„750 Jahre haben wir noch nicht erreicht, aber wir arbeiten daran“, bestätigt man im Augustenstift mit einem Augenzwinkern. „Wir freuen uns, dass Cocolorus Budenzauber zum Jubiläum bei uns auftritt.“



Bringen altertümliches Flair: Musiker, Gaukler und Schausteller Foto: Coc. Budenzauber

150 Jahre Augustenstift

Alle Schweriner sind eingeladen

Feldstadt • Am 27. Mai eröffnet um 15 Uhr Dr. Nixdorf die Ausstellung zu „150 Jahre Augustenstift“. Bis 17. Juni ist sie im Foyer des Hauses zu sehen. Mittelalterliches Spektakel erwartet alle Gäste am 28. Mai von 10 bis 22 Uhr. Dann ist „Cocolorus Budenzauber“ beim Augustenstift zu Gast.

Am 29. Mai beginnt um 10 Uhr ein Gottesdienst im Kirchensaal des Hauses mit Pastor Martin Scriba. Ab 11 Uhr lockt dann wieder „Cocolorus Budenzauber“ bis 18 Uhr an seine Stände. Am 4. Juni zeigt die Videogruppe „Graue Adler“ ab 15.30 Uhr filmische Erinnerungen aus fünf Jahren.

Am 10. Juni spricht um 19 Uhr Pastor Sagert über seine Arbeit als langjähriger Vorsitzender des Stiftungskuratoriums. Ein festliches Chorkonzert unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Jan Ernst beginnt am 17. Juni um 19 Uhr im Kirchensaal. Geschäftsführer Frank Holger Blümel hält am 29. Juni um 19 Uhr einen Vortrag zur „Zukunft des Augustenstifts zu Schwerin“. Am 3. August beginnt um 10 Uhr eine Andacht. Eine Fachtagung zu „Konzeptionen in der Altenhilfe“ findet am 19. August statt.

Kontakte

Wismarsche
Straße 390
19055 Schwerin
Telefon
0385/5 51 59-0
Internet
www.kinderzentrum-
mecklenburg.de
Spendenkonto
Sparkasse Schwerin
BLZ 140 514 62
Konto-Nummer
30 10 40 04
4. ICP-Symposium
am
21. Mai,
10 bis 17 Uhr,
in der
Fachhochschule der
Bundesagentur für
Arbeit, Wismarsche
Straße 405,
Teilnahmegebühr 50
Euro, Anmelde-
schluss: 6. Mai.

Fakten

>>Augustenstift
zu Schwerin<<
Ev. Alten- und
Pflegeeinrichtungen
Schäferstraße 17
19053 Schwerin
Telefon
0385/5 58 64-0
Fax
0385/5 58 64 74
>>St. Paul<<
• Sozialstation
• Tagespflege und
Seniorenbegeg-
nungsstätte
>>Wittrockhaus<<
• Betreutes Wohnen
im
>>Alten
Augustenstift<<
• Pflegeheim
>>Augustenstift<<

Beratungstelefon
0385/5 58 64 44
Internet
www.augustenstift.de



Nostalgisches Wohnen unterm Reetdach im alten Krebsförden geplant

Wetterfest auch nach 70 Jahren

Fakten

- Eine Firma mit jahrzehntelanger Erfahrung im Osten Deutschlands
- Mehr als 2.000 Eigenheime im Berlin und Brandenburg gebaut
- Rund 600 Mitarbeiter in ganz Deutschland
- Tochter des marktführenden Bau- und Immobilienkonzerns in Skandinavien mit weltweit rund 25.000 Mitarbeitern
- Weitere Infos bei der Firma Mecklenburger Immobilien

Kontaktadresse
Mecklenburger Immobilien
Puschkinstraße 29
19055 Schwerin

Telefon
0385 - 55 74 88 0

Kostenlose Informationen
0800 - 670 10 10

Internet
www.meck-immo.de
oder
www.nccd.de

E-mail
meck.immo@t-online.de

Musterhausadresse
äNeue Gartenstadt
Brink 24

Musterhaus besichtigen
Mittwoch
16-19 Uhr
Sonntag
13-17 Uhr

Krebsförden • In allen norddeutschen Urlaubsregionen sind sie ein Blickfang: reetgedeckte Häuser. Warum nicht selbst in einem solchen Schmuckstück wohnen, dachte sich die Firma NCC, und wird im alten Teil Krebsfördens voraussichtlich Häuser mit dem traditionellen Dach errichten. Zum schönen Aussehen gesellen sich außerdem die guten Eigenschaften des natürlichen Rohstoffs.

In Zusammenarbeit mit der WGS wird die NCC in Krebsförden Dorf noch in diesem Jahr mit dem Bau von Wohnhäusern auf einem in der Dorfstraße liegenden B-Plan Gebiet beginnen. Neben den traditionellen Wohnhäusern sind Häuser mit Reeteindeckung in Doppel- oder Einzelhausbebauung geplant. Über Jahre konnte die Firma NCC Erfahrung mit reetgedeckten Objekten sammeln. In vielen exponiert liegenden Feriendörfern an der Ostsee oder an Binnenseen fügen solche Häuschen sich bereits bestens in die Mecklenburgische Landschaft ein.

„Reet ist so beliebt, weil es im Sommer kühl und im Winter warm hält“, erklärt Hans Nagengast von Mecklenburger Immobilien die guten Dämmeigenschaften des Schilfrohrs. Durch seinen hohen Siliziumgehalt ist Reet extrem wetterfest - gerade hier



Wunderschöne reetgedeckte Häuser sollen schon bald neuer Blickfang in Krebsförden Dorf werden. Genau richtig für jeden, der es gern natürlich mag
Foto: NCC

im Norden eine sehr wichtige Eigenschaft - und schwer entflammbar. Beim Bau werden die Rohpakete lagenweise mit sogenannten Nadeln und Draht auf den Dachlatten befestigt. Eine Eindeckung hält etwa 50 bis 70 Jahre - da kann so mancher Dachziegel nicht mithalten.

Im alten Dorfteil von Krebsförden werden nun die Grundstücke vorbereitet, auf denen die NCC bald die idyllischen Häuser bauen

wird. In Qualität und Ausstattung entsprechen die Schmuckstücke voll und ganz dem gewohnt hohen NCC-Standard und gewährleisten, weil in massiver Bauweise errichtet, die Anforderungen der Energieeinsparverordnung und des Schallschutzes. Ab sofort können Liebhaber des nostalgischen Wohnens ihre Anfragen zum Vorhaben in Krebsförden Dorf an die Adresse der Firma Mecklenburger Immobilien richten.

Zusätzliche Reihenhäuser entstehen „Am Wald“

Kostengünstige Wohnoase

Krebsförden • Eine ruhige Wohnoase mit bezeichnendem Namen: „Am Wald“ errichtet die NCC eine Reihenanlage zu Preisen ab 117.000 Euro für ein komplettes Reihennittelhaus mit Grundstück und Hausanschlüssen.

Die ersten Häuser werden zum 30. Juni 2005 bezogen. Wegen der großen Nachfrage wird die NCC weitere zwei Fünfergruppen Reihenhäuser, bauen, die nach Südwesten ausgerichtet sind. Besonders junge Bauherren mit etwas schmalerem

Geldbeutel spricht das günstige Angebot an: Für eine Familie mit zwei Kindern ist genug Platz. Mit Eigenheimzulage sind die monatliche Zahlungen bei anhaltendem Zinstief nicht höher als eine Miete. Dazu können Eigenleistungen bei der Gestaltung des Innenraums und der Außenanlagen helfen, die Kosten noch einmal erheblich zu senken. Die Muster-Reihenhäuser können mittwochs und sonntags in der „Neuen Gartenstadt“, Brink 24 besichtigt werden, aber auch die Rohbauhäuser direkt vor Ort.



Der Rohbau der Reihenhäuser „Am Wald“ ist schon fertig gestellt

Foto: NCC

Wohnpark Zippendorf

Aktuelles aus dem Rätenweg

Zippendorf • Tolle Neuigkeiten von den Bauexperten der NCC: Im „Wohnpark Zippendorf“ am Rätenweg geht es nun, da es endlich Frühling geworden ist, mit großen Schritten in Richtung Einzug. Hier ein kurzer Überblick:

- Die Abbrucharbeiten sind inzwischen komplett abgeschlossen
- Die Erschließung ist auf dem kompletten Bauland bereits im Gange
- Mit dem Bau der Einfamilienhäuser und des ersten Mehrfamilienhauses wurde schon begonnen
- Die ersten Hauseigentümer können im September ihren Einzug feiern

Für alle aufmerksamen Beobachter, die sich gewundert haben, dass für das Wohngebiet noch gar kein Grundstein gelegt wurde, gibt es eine weitere gute Nachricht: Die NCC lädt alle Schweriner ein, bei der nachgeholtten Grundsteinlegung Mitte Mai dabei zu sein. Dann soll der Baubeginn endlich offiziell und feierlich begangen werden. Der genaue Termin wird rechtzeitig in der Schweriner Presse bekannt gegeben.

Unternehmerpreis 2005**Sparkasse ehrt unternehmerischen Einsatz für Region**

Schwerin • Von Januar bis März 2005 rief die Sparkasse Schwerin mit ihren Partnern der Initiative „einfach anfangen“ des Arbeitsministeriums und der SVZ zur Teilnahme am Unternehmerpreis der Sparkasse Schwerin auf. Am 4. April war es schließlich soweit: Die Preisträger wurden von der siebenköpfigen Jury nach intensiver Beratung ermittelt.

Insgesamt sind 33 Unternehmen dem Aufruf gefolgt und haben sich für die Kategorien Tourismus oder Produktion/Innovation beworben. „Die eingereichten Unterlagen waren auf hohem Niveau zusammengestellt. Daher haben wir uns die Entscheidung nicht leicht gemacht.“, so Jury-Mitglied Ulrich Kempf vom Vorstand der Sparkasse Schwerin.

Seehotel im Tourismus vorn

In der Kategorie Tourismus hat das „Best Western Seehotel Frankenhorst“ das Rennen gemacht. Kennzeichnend ist die attraktive Lage, direkt am Schweriner See mit kurzen Wegen zu den Schweriner Sehenswürdigkeiten wie Schloss, Theater und Altstadt. Durch die Einbindung in einem weltweit agierenden Hotelverbund, die effektive Vernetzung mit weiteren regionalen Dienstleistern sowie der kreative Ausbau des Leistungsangebotes zeigt das Unternehmen ein vorbildliches Engagement für die touristische Entwicklung Schwerins. „Wir setzen neben den Wassertouristen auch auf gesundheitsbewusste Urlauber. Unsere Küche und Wellnessangebote haben wir auf die Wünsche der Gäste ausgerichtet. Große Firmen nutzen unser Hotel auch gern als Tagungsstätte.“, erläuterte Petra Schmidt, Geschäftsführerin des Seehotels Frankenhorst.

Com In für Innovationen geehrt

Der Preisträger in der Kategorie Produktion/Innovation ist die Com In Consulting und



Sparkassen-Vorstand Ulrich Kempf, Tim Arnold, Geschäftsführer der SVZ, Arbeitsminister Helmut Holter, Petra Schmidt, Geschäftsführerin des Seehotels Frankenhorst, ComIn-Geschäftsführer Torsten Hecht, Laima Möller von der gleichnamigen Gebäudereinigungsfirma und Sparkassen-Vorstand Hans-Dieter Oechslein (v.li.) bei der Preisübergabe Foto: max

Solutions GmbH mit Sitz in Schwerin. Seit 1991 werden spezielle IT-Komplettlösungen angeboten, die national und international erfolgreich am Markt platziert sind. So ist die Eigenentwicklung „Filialmanagementsystem com.TRADENET“ bereits in namhaften Unternehmen eingeführt und wird flächendeckend in Deutschland vertrieben. „Wir haben unsere Wurzeln in Schwerin. Hier haben wir eine solide Basis aufgebaut und Arbeitsplätze geschaffen. Unsere Vertriebsaktivitäten im In- und Ausland sichern diesen Standort.“, sagte Torsten Hecht, Geschäftsführer der Com In GmbH. Den wirtschaftlichen Erfolg nutzt die Com In GmbH darüber hinaus für eine umfassende und vorbildliche Förderung im Jugend-, Sport- und Sozialbereich.

Sonderpreis vergeben

Ein Sonderpreis wurde an die Firma Laima Möller Gebäudereinigung vergeben. Mit Mut und Engagement wurde seit 1996 ein stabiles Kleinunternehmen aufgebaut. „Mit dem Sonderpreis möchten wir die unternehmerischen Leistungen der Inhaberin anerken-

nen“, ergänzte Kempf.

Preisgelder für Marketingaktivitäten

Zur Abschlussveranstaltung, am 14. April 2005, wurden 200 Gäste aus Politik und Wirtschaft eingeladen. Die Preisträger wurden dem Publikum offiziell vorgestellt und mit einem Pokal sowie einer Urkunde symbolisch geehrt. Die mit dem Unternehmerpreis verbundenen Preisgelder sollen von den Firmen für Marketing-Aktivitäten verwendet werden.

„Ziel war es, gemeinsam mit unseren Partnern Schweriner Volkszeitung und der Initiative 'einfach anfangen' des Ministeriums für Arbeit, Bau und Landesentwicklung, positive Beispiele für unternehmerischen Erfolg in der Region Schwerin aufzuzeigen“, so Kempf weiter, „wir sind sicher, dass uns dies gelungen ist. Zukünftig möchten wir auf diesem Weg fortfahren.“

Fakten

Barzahler werden:
Darlehens-Aktion der Schweriner Sparkasse. Das Kreditinstitut bietet seinen Kunden noch bis zum 17. Juni 2005 besonders günstige Konditionen für Ratenkredite:

- Zinsen ab 5,16 Prozent p.a.*
- fest für die gesamte Laufzeit
- flexible Laufzeiten von 36 bis 72 Monaten
- ab 5.000 Euro bis zu 25.000 Euro
- unkomplizierte Abwicklung
- für jeden Zweck

Mit dem Sparkassen-Allzweckdarlehen kann ein lang ersehnter Traum in Erfüllung gehen: ein Urlaub unter Palmen, das Traumauto oder neue Möbel.

Vorteile:

- Barzahlerrabatt
- größerer finanzieller Spielraum
- bequeme Hausbankfinanzierung
- individuelle Beratung

Weitere Informationen sind bei den Kundenberater/-innen der Sparkasse erhältlich oder unter www.sparkasse-schwerin.de abrufbar.

* 6,66 Prozent effektiver Jahreszins bei 36 Monaten Laufzeit und 5.000 Euro Kreditbetrag

+++ Aktuelle Angebote aus dem

Telefon (03 85) 5 51 33 00

Einfamilienhaus in Görries

Objekt-Nr. 0/722, innerstädtische grüne Lage, 2 separate Wohnungen je 80 qm, unterkellert, 2 Garagen, 545 qm Grundstück, Dach, Fenster, Hgz. u.v.a. neu, KP: 175.000 Euro, Prov.: 5,8 % inkl. gesetzliche MwSt.

Moderne Stadthäuser in der Schelfstadt

Objekt-Nr. 0/724, 450 qm Grundstück in der Bergstr., 172 qm Wohnfläche, 17,8 qm Garage, Innenraumgestaltung berücksichtigt individuelle Wünsche, KP: 238.000 Euro inkl. Maler- und Teppicharbeiten, ohne Provision

Schönes Einfamilienhaus in Dümmer

Objekt-Nr. 0/730, 15 km von Schwerin, massive Bauweise, 4 Zimmer, hochwertige Küche, Bad mit Eckbadewanne, Gäste-WC, Fußbodenhgz. in Bad/Küche, KP: 109.000 Euro, Prov.: 5,25 % inkl. gesetzliche MwSt.

Mit Impuls-Spülverfahren putzt die WAG Trinkwasserleitungen blitzblank

Frühjahrsputz im Leitungsnetz

Fakten

Koordination hat Vorrang

Die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH (WAG), die Schweriner Abwasserentsorgung (SAE) und die Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG werden in diesem Jahr eine Reihe von Baumaßnahmen in Schwerin koordinieren. (Orte und Daten sind bereits in der hauspost April veröffentlicht worden)

Die Unternehmen arbeiten dabei eng zusammen, um die Belastungen und Einschränkungen für die Anwohner, Gewerbetreibenden und den Verkehr möglichst gering zu halten. Der Nahverkehr Schwerin (NVS) und die zuständigen Ämter der Stadt wurden bei der vorbereitenden Planung ebenfalls einbezogen. Die Koordinierung der Maßnahmen im Sinne des Bürgers hat Priorität. Die betroffenen Anwohner werden frühzeitig informiert, versichert Hugo Kläbzig, Werkleiter der SAE. Bei notwendigen Straßensperrungen wird immer eine halbseitige Sperrung angestrebt, um den Verkehr so wenig wie möglich zu belasten. Vollsperrungen gibt es nur in Ausnahmefällen, ergänzt WAG-Geschäftsführerin Gesine Strohmeier. Für die Baumaßnahmen im innerstädtischen Raum geben die WAG, die SAE, der NVS, die EVS und die Stadt Schwerin in diesem Jahr insgesamt 11 Millionen Euro aus.

Schwerin • Rund 340 Kilometer lang ist das Trinkwasserversorgungsnetz der Schweriner Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft (WAG). Um stets Trinkwasser in bester Qualität liefern zu können, muss dieses Rohrnetz in regelmäßigen Abständen gereinigt werden. Bei diesem aufwändigen Prozedere werden vor allem Ablagerungen von Eisen und Mangan beseitigt - Ablagerungen, die das Wasser zwar braun färben können, gesundheitlich aber völlig unbedenklich sind.

Eisen und Mangan sind ganz normale Bestandteile des Grundwassers. In den Wasserwerken der WAG werden neben vielen anderen Stoffen beide Elemente herausgefiltert - nur ein winziger Rest weit unter den gesetzlichen Normwerten bleibt zurück. „Wenn das Wasser über viele Jahre durch die Leitungen läuft, setzen sich die Stoffe trotz ihres geringen Anteils im Trinkwasser an den Leitungswänden ab. Steter Tropfen höhlt den Stein“, sagt Volkhardt Zillmann, Betriebsingenieur der WAG und verantwortlich für das Rohrnetz.

In diesem Frühling beginnt die WAG nun in Neumühle mit einer größeren Rohrnetzspülung - bis nach Krebsförden werden die Arbeiten gehen.

Dazu pumpt ein Kompressor in kurzen Intervallen Luft in eine Seite der vorher vom Netz abgesperrten Leitung - durch Verwirbelungen mit dem Wasser im Inneren lösen sich die Ablagerungen. Auf der anderen Seite



Druckvoll: Mit einem Luft-Wasser-Gemisch spült Volkhardt Zillmann die vom Netz getrennte Leitung. Rückstände von Eisen und Mangan werden so restlos beseitigt Foto: max

tritt das schmutzige Wasser wieder aus. „Nach einer Reinigung mit dem so genannten Impuls-Spülverfahren sind die Leitungen wieder blitzblank“, verspricht Zillmann.

Komplexe Rohrnetzspülungen müssen in einem Zeitraum von zehn bis fünfzehn Jahren stattfinden, um die Trinkwasserqualität für die Schweriner auf gleichbleibend hohem Niveau zu halten. „Sie müssen sich das so vorstellen: Unser Rohrnetz ist die Verpackung für das Lebensmittel Trinkwasser. So wie auch in jedem Haushalt die Thermosflaschen oder Plastedosen regelmäßig abgewaschen werden, reinigen wir das Rohrnetz“,

erläutert Volkhardt Zillmann. Zu Zeiten als Schwerin noch mehr als 100.000 Einwohner hatte und die Wasserspartechnik noch in den Kinderschuhen steckte, wurde auch mehr Trinkwasser verbraucht. Das Wasser floss daher schneller durch die Leitungen, so dass sich die WAG weniger häufig um die Reinigung bemühen musste. „Das einfache Spülen von Leitungen mit Wasser gehört heute bei uns zum Tagesgeschäft - die intensive Reinigung mit dem Impuls-Spülverfahren ist auch für uns etwas Besonderes“, so Zillmann. *tn*

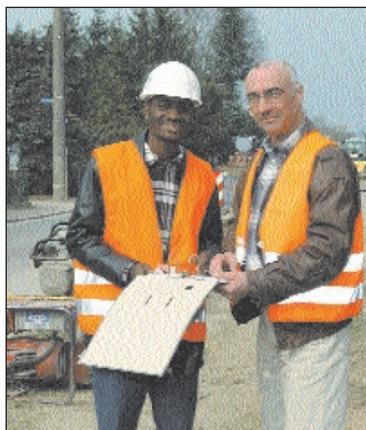
Konkrete Entwicklungshilfe am Beispiel der Schweriner Versorgungsnetze

KnowHow für sauberes Trinkwasser in Nigeria

Schwerin • Oluwaseun Raji ist 30 Jahre alt und arbeitet beim Ministerium für Umwelt und Wasserversorgung im nigerianischen Bundesstaat Oyo. Seit Anfang April ist er bei der WAG in Schwerin, um Technologien und Methoden rund um die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung kennen zu lernen.

Heiß und feucht ist es im Bundesstaat Oyo. Fast vier Millionen Menschen leben hier - allein in der Hauptstadt Ibadan sind es fast zwei Millionen. 160 Kilometer ist Ibadan von der Atlantikküste, genauer vom Golf von Guinea, entfernt.

Seit 1960 ist Nigeria unabhängig von der Kolonialmacht Großbritannien. „Die Wasserwerke sind alt und wenig leistungsfähig - die Versorgung läuft überwiegend dezentral. Es gibt viele kleine Brunnen und kaum funktionierende Abwasserentsorgung. Ich glaube zwar nicht, dass wir in absehbarer Zeit den technischen Standard Deutschlands erreichen, aber die Prinzipien, die Methoden können wir für unsere Verhältnisse anpassen“, sagt Raji. Erschwerend für die



Oluwaseun Raji bei der Bauberatung mit Lothar Jäger. In Warnitz „Zum Kirschenhof“ legt die WAG neue Versorgungsleitungen Foto: max

Gesamtsituation komme hinzu, dass viele Menschen vom Lande in die Stadt ziehen. Viele Krankheiten entstünden dort durch verschmutztes Trinkwasser.

In seinen drei Monaten bei der WAG wird der junge Mann deshalb vor allem die Prinzipien moderner Netze studieren, sich mit den Grundlagen, mit der Planung und deren Aufbau befassen. Auch der Umweltschutz ist für Oluwaseun Raji ein zentrales Thema. „Ich habe hier gesehen, dass man sogar das Regenwasser aufbereitet, bevor es in die Gewässer geleitet wird. Wenn wir die Technologien dazu adaptieren können, wird auch das Regenwasser zur Trinkwasserresourcource“, so Raji.

Für die Verantwortlichen der WAG war es selbstverständlich, den studierten Geografen und Stadtplaner mit ihrem KnowHow zu unterstützen. „Wir haben einen Plan aufgestellt, welche Bereiche Herr Raji bei uns kennen lernen kann und diesen mit ihm abgestimmt. Wir hoffen, dass er viel von dem hier Gelernten in seiner Heimat anwenden kann“, sagt Geschäftsführerin Gesine Strohmeier. Nur in zweierlei Hinsicht konnte die WAG bisher noch nichts für Oluwaseun Raji tun. Raji: „Ich bin sehr beeindruckt von Deutschland, es gibt nur zwei Probleme: das Wetter und das Essen.“

Wohnpark „Am Mühlenberg“ zum Jahresende komplett

Nur noch wenige Bauplätze frei

Lankow • Im August 1999 erfolgte der erste Spatenstich für den Wohnpark „Am Mühlenberg“. Seither hat die LGE dort 338 Grundstücke erschlossen und zur Bebauung freigegeben. Zum Jahresende wird nun dieses große zusammenhängende Baugebiet Schwerins komplett vergeben sein. Nur noch wenige Bauplätze stehen zum Verkauf.

„Ursprünglich hatten wir einen Zeitraum von acht Jahren für Erschließung und Vermarktung der Flächen eingeplant. Erst Ende 2007 sollte alles abgeschlossen sein“, erklärt LGE-Geschäftsführer Hans-Thomas Sönnichsen.

Allerdings haben die Lage des Wohnparks und die günstigen Angebote viele Bauwillige sehr schnell überzeugt. Fast alle Grundstücke sind vergeben. Bereits Ende 2005 wird die Zielstellung nun schon zwei Jahre vorfristig erreicht.

„Konstante Preise für voll erschlossene Parzellen von 500 bis 800 Quadratmetern Größe mit 76,18 Euro je Quadratmeter, in Randlagen 84,36 Euro für den Quadratmeter, dazu die Möglichkeit bauträgerfrei zu bauen und das alles ohne zusätzliche



Luftbild vom Wohnpark „Am Mühlenberg“ vom Sommer 2004: Die damals unbebauten Grundstücke am Rande des Wohngebiets sind schon vergeben und bebaut Foto: LGE

Maklergebühren, mit diesen Angeboten sind wir in Schwerin konkurrenzlos günstig geblieben“, erklärt der Geschäftsführer. Und noch einen Vorteil haben Hauslehaber hier: Wer sich jetzt für einen der wenigen noch verbliebenen Bauplätze entscheidet, kann

sofort loslegen. Alles ohne „Gummistiefel-Flair“ wie sonst auf Baustellen üblich. Sönnichsen: „Das Einzige was Bauinteressierte brauchen, ist Zeit und ein Campingstuhl. Zeit, um ihren ‚Traumplatz‘ zu finden und den Stuhl zum ersten Probesitzen.“ *hs*

Im Wohnpark „Am Mühlenberg“ versteht man sich bestens

Tolle Nachbarn und sogar Freunde gefunden

Schwerin • Sieglinde und Peter Albrecht, Daniela Esche, Torsten Esche-Schultz und ihr zweijähriger Sohn wohnen seit einem Jahr Tür an Tür im Wohnpark „Am Mühlenberg“. Mittlerweile sind die fünf gute Freunde geworden. Auch mit den Nachbarn von gegenüber verstehen sich alle prima.

Freitagnachmittag im Wohnpark. Langsam füllen sich die Parkplätze vor und neben den schönen Eigenheimgrundstücken, links und rechts der gepflegten Straßen. Fröhli-

che Kinderstimmen sind vom nahen Spielplatz zu hören. Irgendwo duftet es schon nach Gegrilltem, ein herrliches Frühlingswochenende naht.

Daniela Esche hat heute ihren freien Tag und steht nun mit dem zweijährigen Ole-Andre' an der Eingangstür ihres Hauses.

„Wir warten auf unseren Papa. Er kommt aus Hamburg von der Arbeit. Der Bus ist gerade gekommen, ich kann ihn schon sehen, er wird gleich hier sein“, sagt sie.

„Wenn ihr am Wochenende weggehen wollt, sagt Bescheid. Wir passen gern auf

den Kleinen auf“, ruft plötzlich eine nette Frau von nebenan. „Mit unseren Nachbarn, Sieglinde und Peter Albrecht, verstehen wir uns prima. Wir helfen uns gegenseitig. Das war schon vom ersten Tag an so“, sagt nun auch Torsten Esche-Schulz und nimmt seinen Sohn zur Begrüßung auf den Arm.

„Es wohnt sich einfach prima in diesem Doppelhaus, besonders wenn man so nette Nachbarn hat“, ist ein männlicher Bass zu hören. Peter Albrecht, nachts als Taxifahrer auf Schwerins Straßen unterwegs, steht munter und fröhlich lächelnd in der Tür.

„Das Gebäude ist gut gedämmt, jede Familie hat ihren eigenen Bereich und ab und zu freuen wir uns über spontane Treffen, so wir jetzt vor dem Haus“, ergänzt seine Frau Sieglinde.

„Deshalb werden wir auch keine Zäune bauen“, sagen Albrechts und Esches nicken zustimmend. Ob Familienfeier, Kindergeburtstag, Kommunion oder einfach nur eine Samstagsparty, jeder sagt dem anderen rechtzeitig Bescheid. Daniela Esche erinnert sich: „Vergangenes Silvester stand die halbe Straße vor unserer Haustür. Es war richtig schön, gemeinsam ins neue Jahr zu feiern.“

Bereut hat es bis jetzt keine Familie, hier am Mühlenberg gebaut zu haben. Auch die in Berlin aufgewachsene Daniela Esche ist sehr zufrieden: „Es fehlt nichts, nur ein kleiner Shop für Sonntagsbrötchen und die Zeitung, dann wäre alles perfekt.“ *hs*



Jeder für sich und doch auch alle füreinander da: Esche-Schulzens (l.) und Peter und Sieglinde Albrecht (stehend) mit Tochter Jeanine und Schwiegersohn Benjamin Foto: hs



Landesgesellschaft zur Förderung von Wohnungsbau und Stadtentwicklung

Fakten

LGE - Landesgrunderwerb MV GmbH

Landeseigene Gesellschaft - fairer und zuverlässiger Partner für bezahlbare Baugrundstücke. Die Grundstücke in den Größenordnungen 500-800 qm werden bauträgerfrei und maklerfrei verkauft. Als landeseigene Gesellschaft hat die LGE den Auftrag, Bauland vor allem für Familien mit durchschnittlichem Haushaltseinkommen bereitzustellen.

Voll erschlossen

Die Grundstücke sind voll erschlossen, die Erschließungskosten sind im jeweiligen Kaufpreis enthalten.

Kompetent beraten

Als kompetenter Partner hilft die LGE darüber hinaus in Fragen des Grundstücks- und Grundbuchrechts, sowie in allen Fragen der Bauplanung und des Städtebaus.

Adresse

LGE
Landesgrunderwerb
Mecklenburg-
Vorpommern GmbH
Bertha-von-Suttner-
Straße 5
19061 Schwerin

Ansprechpartnerin
Frau Marion Rieck

Telefon
0385/3 03 17 50
Fax
0385/3 03 17 51
Internet
www.lge-mv.de
E-Mail
info@lge-mv.de

Personalien

Stefan Trebing und Stefan Himstedt (Fotos) eröffneten 1992 im Technologie- und Gewerbezentrum ihre Firma. Hier entwickeln sie Software zur Optimierung von Produktionsprozessen und Qualitätssicherung. 1999 war Einzug in ein eigenes Firmengebäude. Bis zum Herbst sollen noch 25 neue Arbeitsplätze für Ingenieure bei der Prozessautomation GmbH dazukommen. Das Unternehmen beliefert 350 Kunden weltweit. Schwerin nominierte die beiden Diplom-Ingenieure als Kandidaten für den Titel „Unternehmer des Jahres 2005“.



Hat so ein Ereignis wie eine BUGA erst einmal begonnen, dann rast das halbe Jahr in Zehntelsekunden dahin“, sagt Jochen Sandner. Er weiß, wovon er spricht. Seine Erfahrungen aus Bundesgartenschauen in Cottbus, Gelsenkirchen und Potsdam stellt der 50-Jährige nun in den Dienst der Schweriner BUGA. Seit 1. April ist Sandner Geschäftsführer der BUGA GmbH.

Dort wo der Tee schwarz, der Deich grün und die See nah ist - in Ostfriesland - stand Jochen Sandners Wiege. „Heimat, das ist der Norden“, sagt er, „die Menschen sind mir sehr nah, die wenig aufgeregte Herangehensweise, die Beharrlichkeit, die Zuverlässigkeit.“ Er entstammt einer Familie mit ländlicher Prägung - Schifffahrt, Landwirtschaft und Handwerk finden sich im Stammbaum. Sandners Eltern sind in dieser Linie die ersten Akademiker.

Nach einem Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften und der Kunstgeschichte in Köln war Jochen Sandners erste berufliche Station eine Marketing- und Medienagentur - 1983 zog es ihn nach Ostfriesland zurück und er wurde Kurdirektor im Luftkurort Hage, einer freundlichen 10.000-Seelen-Gemeinde nahe der Nordsee. Spätestens jetzt hatte es Sandner gepackt: das Tourismusmarketing. Attraktionen finden und Besuchern ans Herz legen, Liebenswertes fördern, Service fordern und etablieren, Konzepte entwickeln und mit Partnern umsetzen - das alles wurde zu

Sandners Profession. „Das wichtigste ist Ehrlichkeit und Offenheit der Bevölkerung gegenüber. Bei Projekten in Größenordnungen einer BUGA ist viel Veränderung im Spiel und Veränderung macht vielen Menschen

Was macht eigentlich...



Jochen Sandner (50)

Geschäftsführer der BUGA GmbH

„Ich werde mit offenem Visier arbeiten“

Angst. Die kann man ihnen nur mit Offenheit nehmen. Ich werde auch hier mit offenem Visier arbeiten“, betont der 50-Jährige. Mit diesem Prinzip ist Jochen Sandner schon als Geschäftsführer der ift, der Freizeit- und Tourismusberatung GmbH mehr als fünfzehn

Jahre lang gut gefahren - hat zum Gelingen von Bundesgartenschauen in Cottbus, Gelsenkirchen und Potsdam maßgeblich beigetragen, hat Landesgartenschauen in vielen deutschen Städten begleitet. Bis zum 31. März dieses Jahres hatte Sandner die Geschäftsführung der ift inne - am 1. April übernahm er den Posten in Schwerin. „Ich sehe es als großes Kompliment, dass diese Aufgabe an mich herangetragen wurde. Ich kenne Schwerin seit vielen Jahren und weiß um die Einmaligkeit dieser Stadt inmitten der Seen. Ruhe, Schönheit und Größe am Wasser - das wird die BUGA hier sein“, schwärmt er.

Doch - ganz klar - das ist nur eine Seite seiner Aufgabe. Auf der anderen stehen Zahlen, Budgets, harte Fakten, Möglichkeiten aber auch Begrenzungen. Möglichkeiten liegen in der Natur und in Ereignissen wie den Schlossfestspielen oder dem Drachenbootfestival - hier will Sandner Kooperationen - Begrenzungen schafft das Budget. „Wir werden sehr gut rechnen müssen“, betont er.

Nach einem Vierteljahr - solange ist er schon in der Stadt - fühlt sich Sandner angekommen. Für den endgültigen Wohnsitz in Schwerin ist er noch auf der Suche. „Ich mag die Arbeit am Haus, im Garten, das Werkeln. Das ist ein guter Ausgleich“, sagt er. So lässt sich sogar der innere Kalender, die innere Uhr kurz abschalten. Das wiederum wird sicher auch nötig sein, bevor 2009 das halbe Jahr zu wenigen Zehntelsekunden schrumpft. *tn*

Kita Petermännchen in Pinnow ist fest ins Leben ihres Heimatortes eingebunden

Entdeckungsreise durch die Gemeinde

Pinnow • Auf dem Land gibt es für Kinder stets viel zu entdecken. Tiere finden sich aller Orten, der Wechsel der Jahreszeiten ist täglich vor der Haustür zu erleben und Platz zum Toben gibt es genug. Die Kita Petermännchen in Pinnow nutzt all diese Vorzüge ausgiebig und wird dabei von der ganzen Gemeinde unterstützt.

Erst Anfang des Jahres investierte die Gemeinde Pinnow 40.000 Euro für den Ausbau von Räumen im ehemaligen Gemeindehaus. Gruppenräume und ein Sportraum für 24 Kinder wurden so geschaffen und um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden, ist auch der Ausbau des Dachgeschosses im reetgedeckten Kita-Haus schon in der Planung.

Ebenso wichtig wie politische Entscheidungen zu Gunsten der Kita sind zwischenmenschliche Beziehungen. Sie verhelfen den Kindern zu einem erlebnisreichen Alltag mitten im Dorf. „Dank der Zusammenarbeit mit dem Tennis Club Pinnow können wir regelmäßig die Tennishalle nutzen. Mit dem Förster unternehmen wir ausgedehnte Walderkundungen und hier im Dorf werden wir oft eingeladen - zum Beispiel wenn die Osterlämmer geboren sind“, sagt Kita-Leiterin Doris Krüger.



Bei Familie Hoffmann in Pinnow gibts für die Kita-Kinder einiges zu entdecken Foto: max

Der Osterlämmerbesuch findet alljährlich bei Familie Hoffmann statt. Brit Hoffmann besuchte als Kind die Kita - ihre drei Kinder wiederum fühlten und fühlen sich dort ebenso wohl. „Meine Mutter hat die Tradition eröffnet. Sobald die Lämmer geboren waren, rief sie im Kindergarten an und dann kamen die Kinder und staunten. Das ist bis heute so“, erzählt Brit Hoffmann. Im Rahmen ihrer Ausbildung zur Erzieherin hat

die 33-Jährige bei den „Petermännchen“ dann auch ihr Praktikum absolviert. Bei einem neuen Projekt setzt Kita-Leiterin Doris Krüger wieder auf Unterstützung aus der Gemeinde: „Mit Frau Schettler, einer Kneipp-Expertin aus Pinnow, werden wir mit den Kindern ein Beet mit kneippischen Heilkräutern anlegen, wir werden Wasser-treten und andere Anwendungen des Sebastian Kneipp ausprobieren“, so Krüger. *tn*

Fakten

Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH
Retgendorfer Str. 4
19067 Rampe
Tel. 03866/67-0
Fax 03866/67-110
www.neues-ufer.de
info@neues-ufer.de

Ramper Uferfest „Zauberhaft“
• 28. Mai 2005
• 11 bis 17 Uhr
• auf dem Gelände des Diakoniewerks an der Retgendorfer Straße

Ev. Kita Petermännchen 19065 Pinnow, Dorfstraße 16
Tel: 0 38 60 - 5 26
Fax 03866-67-110
Ansprechpartnerin:
Doris Krüger
E-Mail: dkrueger@neues-ufer.de

Voll im Trend**Neuer Sport auch für schwere Fälle**

Schwerin • Wenn plötzlich regelmäßig die Füße anschwellen, die Knöchel verschwinden und man das Gefühl hat, Beine wie ein Elefant zu haben, dann kann ein sogenanntes Lymphödem der Grund sein. Etwa drei Millionen Menschen in Deutschland leiden an so einer Erkrankung des Lymphsystems.

Für die Betroffenen ist das Trainieren des Trendsports Nordic Walking von mehrfachem Nutzen: Bei jedem Schritt und mit jedem Stockeinsatz wird die Lymphflüssigkeit aktiviert und den Abflusskanälen, den Lymphknoten, zugeführt. Das heißt, der Abfluss der Lymphflüssigkeit wird auf diese Weise angeregt. Nordic Walking wirkt also ähnlich wie eine Lymphdrainage.

Zusätzlich werden durch Nordic Walking auch das Herz-Kreislauf-System und die gesamte Muskulatur positiv beeinflusst. Durch den verstärkten Armeinsatz mit den Stöcken wird die Herzaktivität gesteigert. Beim Nordic Walking wird mehr Sauerstoff aufgenommen. Das schnelle Gehen verändert den Energieverbrauch, Fettpölsterchen schmelzen langsam dahin. Das schnelle Gehen mit zwei Stöcken eignet sich deshalb auch hervorragend für Übergewichtige und Menschen mit Gelenksbeschwerden.



Jetzt ist die Stockführung perfekt: Nordic-Walking-Trainer Eric Nabielek unterweist Kollegin Heidrun Pätzold in der neuen Trendsportart Foto: max

Mit Nordic Walking gehts dem Körper besser**Zwei Stöcke für die Balance**

Schwerin • Das schnelle Gehen ist der Trendsport in Deutschland. Neu und besonders beliebt: Nordic Walking. Zwei Stöcke sorgen beim Gehen für zusätzliche Balance und Ausgewogenheit.

Beim Walking werden etwa 50 Prozent der Muskeln bewegt, beim Nordic-Walking mit Stöcken sogar rund 90 Prozent, das sind 600 Muskeln! Erstaunlich: Dieser Wert wird bei nahezu keiner anderen Sportart erreicht. Der Körper wird von Kopf bis Fuß mobilisiert. Am 3. Mai, ab 16 Uhr sind Interessierte zu

einem Nordic-Walking-Schnupperkurs eingeladen. Treffpunkt ist im Haus O der Helios Klinik in Sportschuhen und Trainingsbekleidung. Bitte vorher anmelden unter 0385/5 20 36 40.

Am 31. Mai beginnt um 16 Uhr auch in der Stolle-Filiale, Hamburger Allee 130, ein (Nordic)-Walking-Schnupperkurs. Interessenten melden sich bitte vorher unter Telefon 0385/2 01 51 92.

An beiden Tagen werden die Nordic Walking Trainer Petra Blossfeld und Erik Nabielek zum neuen Trendsport informieren.

Kurt Kupsch schwört auf seinen Elektroscooter**Mobil und sicher zum Ziel**

Lewenberg • Seine Krankheit engte ihn ein. Besonders der Weg in seinen Garten fiel ihm zunehmend schwerer. Doch dann bekam Kurt Kupsch einen Tip.

„Jetzt kann ich mit meinem Elektroscooter dahin fahren, wohin ich will“, sagt Kupsch, „er hat mich bisher noch nicht im Stich gelassen.“ Die modernen elektrisch betriebenen Krankenfahrstühle fahren maximal sechs

Kilometer in der Stunde. Sie brauchen weder Führerschein, Zulassung, Betriebserlaubnis und auch keinen TÜV.

„Wir überprüfen jedes Fahrzeug regelmäßig bei uns im Sanitätshaus oder kommen direkt zum Kunden“, erklärt Rehaberater Harald Mende. „Wer mobil sein möchte, dem kann ich einen Elektroscooter sehr empfehlen. Zu den unterschiedlichen Modellen beraten wir Sie gern.“



Zufrieden: Kurt Kupsch auf seinem Roller und Rehaberater Harald Mende

Foto: max

Gefragte Experten**Stolle-Rehaberater bei ICP-Symposium**

Lewenberg • Am 21. Mai veranstaltet das Kinderzentrum Mecklenburg sein viertes Symposium zur Infantilen Cerebralparese. Dabei werden Chancen und Risiken unterschiedlicher Therapien der, durch einen frühkindlichen Hirnschaden verursachten Bewegungsstörungen von Fachleuten aus den Bereichen Therapie, Medizin, Sozial- und Heilpädagogik sowie Erziehungswissenschaften diskutiert.

Zum Kinderzentrum Mecklenburg pflegt die Firma Stolle schon seit der Gründung vor mehr als 13 Jahren intensive Kontakte. „Wir kooperieren sehr intensiv, besonders dann, wenn es darum geht für die kleinen Patienten, die ins Sozialpädiatrische Zentrum kommen, technische Hilfsmittel zu finden, die ihnen ein weitgehend mobiles Leben ermöglichen“, erklärt Stolle Geschäftsführer Detlef Möller.

Am 21. Mai sind deshalb auch versierte Fachberater aus dem Sanitätshaus Stolle zum Symposium eingeladen. „Wir werden Geräte der neuesten Generation vorstellen, ob Elektro-Rolli oder Spezial-Rollstuhl, für jedes Problem finden wir eine Lösung“, erklärt Rehaberater Andreas Gärber.

**Fakten****Dienstleistungs-Zentrum**

Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin

Telefon

0385/5 9 09 60

Fax

0385/5 9 0 9 6 20

E-Mail

info@stolle-sn.de

Öffnungszeiten

Montag

7 bis 15.45 Uhr

Dienstag

7 bis 18 Uhr

Mittwoch

7 bis 15.45 Uhr

Donnerstag

7 bis 18 Uhr

Freitag

7 bis 13.30 Uhr

Abteilungen

- OrthopÄdie-technik
- Schuhtechnik
- Rehathechnik/ Homecare
- Sprechstunden- und Praxisbedarf
- Brustprothesen, Bandagen, Kompressions-Strümpfe

Filialen

- HELIOS-Kliniken Haus O Wismarsche Straße 395-397
- Hamburger Allee 130
- Wismarsche Straße 143
- J.-Polentz-Str. 24
- Eldena Dämitzer Straße 5

Sonderaktion

Am 30. Mai findet im äCome inÖ in Lanckow die nächste Aktion zu MBT-Schuhen statt. Von 10 bis 20 Uhr kann jeder auf einem speziellen Laufband die Spezialschuhe testen und sich von Fachleuten ausführlich beraten lassen. Infos unter 0385/5 90 96-0.



Fakten

Dr. Günter Reinkober, stellv. Leiter des Amtes für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz, Stadtentwicklung und Stadterneuerung, Leiter der Abteilung Bauordnung:



Werbung prägt das Stadtbild

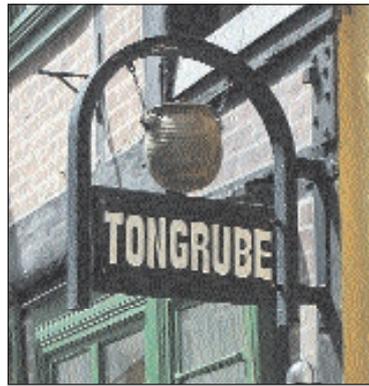
Harmonie wird nicht nur durch die Gestalt und die Proportion der Häuser und Plätze vermittelt. Es kommt auch auf die Verpackung an. Was sieht ein Fremder auf dem Weg in die Stadt? Wegweiser zu Centern, Überdimensionale Werbepylone auf der grünen Wiese oder wird er freundlich empfangen und auf eine angenehme Art in unsere geliebte Altstadt geleitet?

Alle an der Stadtgestaltung Beteiligten werben um den Besucher. Ein attraktives Stadtbild mit positiver Beeinflussung der Werbung unterstützt das private Wirtschaften und bietet auch den Schwerinern ein lebenswertes Umfeld

Die neue Werbesatzung kann im Amt für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz Stadtentwicklung und Stadterneuerung/Abteilung Bauordnung eingesehen werden. Die Mitarbeiter bieten außerdem eine umfassende Beratung für die Umsetzung von Werbeideen an, um Verstöße gegen die Satzung schon im Vorfeld zu vermeiden.

Ansprechpartner:

Ilka Dreckmann
Geschäftstelle
Bauordnung
Telefon 545-2543
E-Mail:
ldreckmann@schwerin.de



Drei schöne Beispiele für Werbung aus dem besonderen Bereich der Schweriner Innenstadt. Hier bestimmt die Werbesatzung, wie weit das Stadtbild durch Schilder und Auslagen beeinflusst werden darf

Fotos: Stadt

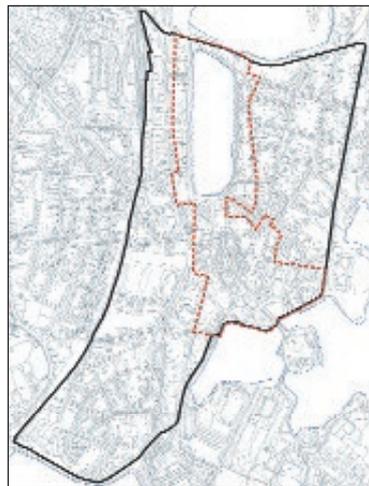
Geänderte Werbesatzung der Stadt in Kraft getreten

Neue Freiheiten in der Altstadt

Altstadt • Schwerin ist bunt. Viele kleine und große Geschäfte unterschiedlichster Couleur tummeln sich bis in die Schelf- und Feldstadt hinein. Im Interesse der historisch gewachsenen Straßenzüge regelt die Werbesatzung der Stadt den Umgang aller Einzelhändler und Gastronomen mit Schildern, Beschriftungen und Co. Jetzt ist der neue Entwurf in Kraft getreten.

Nach wie vor ist für die Schweriner Innenstadt ein besonderer Bereich festgelegt, in dem verstärkt gilt, die Gestalt der Straßenzüge nicht durch ein Übermaß an Außenwerbung zu verunstalten. Die für die schöne Ansicht der Innenstadt so wichtigen mittelalterlich-barocken und neuzeitlichen Gebäudeensembles an Markt und Schlachtermarkt, am Dom, am Marstall oder auch rund um den Pfaffenteich sollen so geschützt werden.

Die Schelfstadt allerdings gehört nach einer Empfehlung der Deregulierungskommission ab sofort nicht mehr zum besonderen Bereich (siehe Grafik). Mueß zählt gar nicht mehr zum Geltungsbereich der Werbesatzung, ebenso der ganze Hafenbereich zwischen Ziegelinnensee, Güstrower-, Knaut- und Möwenburgstraße. Die Vorgaben für Werbeanlagen laut Satzung sind



Geändert: Der besondere Bereich (rote Linie) jetzt ohne Schelfstadt Grafik: Stadt

noch immer vielfältig: Sie reichen von Angaben zu Größe, Werkstoff und dem Verhältnis der Werbefläche zum Gebäude bis hin zur farblichen Gestaltung. Dabei geht die Satzung über die bloße Abwehr von Verunstaltung hinaus, indem sie positive Anforderungen an die Baugestaltung von Anlagen und Werbeanlagen stellt. Letztere dürfen unter anderem dem Maß-

stab und der Proportion des Gebäudes, an dem sie sich befinden, nicht widersprechen. Sie dürfen auch den Blick auf ein dominierendes Bauwerk in ihrer Umgebung nicht stören oder es in seinem Erscheinungsbild beeinträchtigen. Darüber hinaus definiert die neue Satzung eine Vielzahl von Begriffen zum Thema „Werbeanlagen“, über die vorher Unklarheit herrschte. Auch bereits geltende Regelungen sind detaillierter ausgeführt: Im besonders geschützten Bereich, der nun nur noch die Altstadt und den Bereich um den Pfaffenteich umfasst, dürfen Werbeschriften an Außenwänden von Geschäften nur als Einzelbuchstaben bestehen, die mindestens 30 Millimeter tief oder direkt auf die Wand gemalt sind. Sie dürfen außerdem nicht farbig oder mit Spiegeln hinterlegt sein. Ein Verbot besteht im besonderen Bereich auch für auffällige und blinkende Leuchtreklamen.

Für das Aufstellen von Warenautomaten jeglicher Art wurden alle Einschränkungen hinsichtlich Größe und Platzbedarf aus der Satzung entfernt. Auch für die Schaukästen von Gaststätten gelten neue Regeln: Sie dürfen mit 0,5 Quadratmetern doppelt so groß sein wie bisher. Neu ist auch, dass kleinformatige Hinweisschilder, wie sie zum Beispiel für die Bekanntgabe der Öffnungszeiten genutzt werden, nicht mehr als Werbemittel angesehen werden. Kulanz zeigt die neue Werbesatzung ebenso bei Werbefahnen: In Ausnahmefällen dürfen sie sich jetzt über mehrere Geschosse eines Gebäudes erstrecken.

Seit dem Bestehen der ersten Werbesatzung aus dem Jahre 1993 sind in Schwerin viele positive Werbe-Beispiele entstanden. Individualität wird selbstbewusst nach außen getragen. Das historisch gewachsene Stadtbild weiter zu erhalten, ist auch die Aufgabe der neuen Werbesatzung, nach wie vor aber vor allem die der Schweriner Gewerbetreibenden. Die neue Werbesatzung macht das in vielen Bereichen deutlich einfacher. Wer sich nicht an sie hält, begeht allerdings noch immer eine Ordnungswidrigkeit. Auch darüber informiert die geänderte Satzung differenzierter als vorher.

ff



Fahrrad als Werbeträger: So werben die Stadtführer für sich

Foto: Stadt

Moderner Wohnpark für Senioren entsteht in Plate

Betreutes Wohnen mit Tagespflege

Plate • Seit Anfang 2005 steht fest, in der Gemeinde wird ein Wohnpark für Senioren gebaut. Im Mai ist Baubeginn für drei Senioren-Wohnhäuser. Im November werden dort 24 altengerecht ausgestattete Wohnungen bezugsfertig sein.

„Wir freuen uns sehr, dass Dank dieser Investitionen auf einem unserer schönsten Grundstücke in Plate ein moderner Senioren-Wohnpark entsteht“, erklärt der ehrenamtliche Bürgermeister der Gemeinde Dr. Albert Hilbig. Wunderschön und zentral gelegen bietet der Wohnpark seinen künftigen Mietern sehr kurze Wege zu allen Einrichtungen der Infrastruktur des Ortes. Es gibt aber auch für alle Naturfreunde genügend Raum für ausgedehnte Spaziergänge, z. B. am Ufer des Störkanals. Diese 24 Wohnungen zwischen 44 und 68 qm - natürlich alle mit eingebauter Küche und nach Südwesten ausgerichtetem Balkon oder Terrasse - entstehen in drei neuen Gebäuden. Drei davon sind rollstuhlgerecht. PKW-Stellplätze sowie zusätzliche Räume im Dachgeschoss für Gäste, Hobbys oder einfach zum Abstellen können angemietet werden. Das Besondere an diesem Wohnpark ist jedoch die Integration einer Tagespflegestation der Johanniter-Unfallhilfe. Damit wird erreicht, dass auch



Bürgermeister Dr. Albert Hilbig und der Projektentwickler (v.l.) vor dem bereits rohbaufertigen Gebäude der Tagespflegestation

bei notwendig werdender Pflege das gewohnte Wohnumfeld nicht aufgegeben werden muss. „Die in der Altenpflege examinierten Mitarbeiter dieser Station übernehmen die Grundversorgung“, erklärt der Investor. „Als weitere Sicherheit bieten wir eine 24-stündige Bereitschaft über den Hausnotruf und kostenlose pflegerische Leistungen im Falle einer Erkrankung an bis zu 14 Tagen im Jahr. Wir beraten, organisieren und leisten Unterstützung in allen Angelegenheiten

des täglichen Lebens.“ Jeder, der hier wohnt, wird im wahrsten Sinne des Wortes rund um gut betreut und kann sogar sein geliebtes Kätzchen mitnehmen. Vielfältige Zusatzleistungen, wie z. B. Mittagessen, sind abrufbar. Und das alles zu vergleichsweise günstigen Konditionen. Das Konzept scheint sich mit seinen Vorteilen für die Bewohner auch in Schwerin bereits herumgesprochen zu haben: Fast die Hälfte der Wohnungen sind schon vergeben.

Fakten

SWP - Senioren-Wohnpark-Plate GbR
c/o Ingenieurbüro
Thomas Bauer
Am
Margaretenhof 26
19057 Schwerin

Telefon
0385/2 08 40 68

Fax
0385/2 08 40 69

Funk
0172/3 83 87 01
0171/5 30 59 56

E-mail
info@ib-thomas-bauer.de

Gemeinde Plate
Bürgermeister
Dr. Albert Hilbig
03861/21 73

Große Nachfrage für zwei einmalige Bauprojekte in Retzendorf

Absolute Toplage am Schweriner See

Schwerin • Im Dezember letzten Jahres berichtete hauspost erstmals über ein Bauprojekt in Retzendorf. Dort entstehen auf dem Gelände der ehemaligen Strandgaststätte drei Villengrundstücke. Eines dieser Traumobjekte ist jetzt noch zu haben; zusätzlich entstehen in direkter Nachbarschaft elf Ferien- bzw. Wochenendhäuser.

„Wohnen direkt am Wasser“, dieses Motto kann für einen glücklichen Bauherren in Retzendorf noch Wirklichkeit werden. Das Grundstück, das noch zu haben ist, hat eine Größe von circa 1.000 qm und kostet 66.066 Euro. Betreut wird das Projekt von den Firmen VR Immobilien und Müggelspree Immobilien Consulting. Gebaut wird nach den individuellen Wünschen des Kunden durch die Mecklenburger Nordhaus GmbH. Zu haben ist das Grundstück provisionsfrei, mit dem Bau kann kurzfristig begonnen werden.

Auf einem Gesamtgrundstück von 2.869 qm entstehen in Retzendorf auch elf massive Ferien- bzw. Wochenendhäuser, natürlich ebenfalls mit traumhaftem Blick auf den Schweriner Außensee. „Urlaubsgerecht“ errichtet in toskanischem Stil verfügt jedes der Häuser über Terrasse und Balkon, ein PKW-Stellplatz ist vorhanden. Alle Häu-

ser sind auf ganzjährige Nutzung ausgerichtet, noch in diesem Sommer wird mit dem Bau begonnen. Interessierte sollten sich beeilen, bereits fünf der Ferienhäuser sind verkauft (Ansprechpartner siehe Randspalte).

Stadhäuser in Lankow

Wer - trotz aller Liebe zur Natur - der Landeshauptstadt nicht den Rücken kehren möchte, wird sicher in der Gadebuscher Straße in Lankow fündig. Dort werden auf

einem 1.900 qm großen Grundstück drei Reihenhäuser mit einer Wohn- und Nutzfläche zwischen 149 qm und 183 qm entstehen (hauspost berichtete). Die Nachfrage ist groß und der Baubeginn ist für Juni vorgesehen. Interessierte sollten sich möglichst bald melden. Denn neben den hier vorgestellten Projekten haben VR Immo und Müggelspree zahlreiche weitere Angebote, so dass der Traum von den eigenen vier Wänden noch in diesem Jahr ganz sicher Wirklichkeit werden kann. *cb*



Lydilisch: Der Blick aus dem Wohnzimmer auf den Schweriner See

Foto: max



Fakten

VR Immobilien GmbH
Klaus Dieter
Herrmann
Karl Marx Straße 4
19055 Schwerin
Fon 512404
E-mail
info@vr-immo-schwerin.de
www.vr-immo-schwerin.de

Müggelspree Immobilien Consulting GmbH
Werner Hinz
Karl Marx Straße 4
19055 Schwerin
Fon 3978019
E-mail
mueggelspree@aol.com
www.mueggelspree.de





Service

Olympiameile 2006
Gemeinsam mit ANTENNE Mecklenburg-Vorpommern und dem Landes-sportbund bringt die AOK Meck-Pomm in Bewegung.

Die Olympiameile 2006 heißt die gemeinsame Aktion mit Blick auf die Olympischen Winterspiele 2006 in Turin. Gesucht werden wieder viele Mitstreiter. Im letzten Jahr machten sich über 18.000 Menschen auf die Socken. Was muss man tun? Wandern, joggen, walken, schwimmen, rudern, radeln oder Eis laufen, aber für den begehrten Stempel auf der Karte sollten in der Regel 2006 Meter zurückgelegt werden.

Jeder kann sich seine Sportart aussuchen. Wer dabei ist, stärkt nicht nur sein Wohlbefinden, sondern kann auch gewinnen. Hauptpreis ist eine Reise zu den Olympischen Winterspielen nach Turin. Man kann allein, in Familie, mit Kollegen, Freunden oder dem Sportverein auf Meilenjagd gehen. Den Meilenpass gibt es in jeder AOK-Geschäftsstelle oder beim Landes-sportbund. Stempel geben die Sportvereine, die Stadt- und Kreissportbünde, viele Betriebe oder die AOK. Mehr unter www.aok.de/mv oder DLust@Gesundheit.aok.de oder im AOK-Mitglieder-magazin Bleib gesund.



Sicher nach Hause: Das „Fifty-Fifty-Taxi“ von Mecklenburg-Vorpommern stand kürzlich im Focus von „auto motor sport TV“. Für die Vox-Sendung begleitete ein Kamerateam am Ostersonntag junge Leute beim Kauf der Fifty-fifty-Tickets in der AOK, auf dem Weg in die Schweriner Disko MEXX und auf der Heimfahrt.

Das Taxi zum halben Preis rollt nun

schon seit acht Jahren durch Meck-Pomm und bringt 16- bis 25-Jährige sicher zur Disco und nach Hause. Das Taxi-Ticket gibt es bei Esso, der AOK und der Vertriebs-GmbH Mercedes Benz in Rostock und Schwerin. Sie haben einen Wert von fünf Euro, gezahlt werden aber nur 2,50 Euro. Die Tickets gelten Freitag und Sonnabend von 20 bis 6 Uhr, sowie vor und an Feiertagen.

Ausstellung bei der AOK

Berufe haben (k) ein Geschlecht

Altstadt • Mädchen werden Bürokauffrau und Jungen KFZ-Mechaniker. Diese Denkmuster zu durchbrechen hat sich die Wanderausstellung „Berufe haben (k) ein Geschlecht“ auf die Fahne geschrieben. Das Projekt wurde im September 2002 ins Leben gerufen und tourte einmal quer durch M-V. Die letzte Station ist Schwerin. Bis zum 4. Mai 2005 ist die Ausstellung im AOK-Gebäude auf dem Großen Dreesch zu sehen.

Das Projekt beinhaltet auch Seminare, Fortbildungen und diverse Veranstaltungen für SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern. Nähere Infos unter 0381/3757700.



Interessante Ausstellung im AOK-Foyer

Fit werden und gewinnen / Gemeinsame Aktion von AOK und Fahrradclub

Lieber mit dem Rad zur Arbeit

Altstadt • Immer an der frischen Luft und keine Staus. Es gibt viele Gründe bei der AOK-Aktion mitzuradeln. „Radfahren ist für mich Energielieferant für den Tag“, sagt Gunther Froesa. „Und für mich ist es die einzige Möglichkeit, am Tag an der frischen Luft zu sein“, ergänzt Brigitte Terner.

Die beiden Psychologen von der Helios-Klinik Schwerin nutzen den Drahtesel täglich für ihren Arbeitsweg. Genauso wie ihre Mitstreiter Peter Häfner, Annett Teske und Yves Krüger. Gemeinsam sind sie das „Velios-Team“. Ihr Ziel: „Wir wollen die Ballonreise gewinnen“, verkündet Teamkapitän Peter Häfner. Grund genug für sie, sich als eine der ersten für die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ anzumelden. AOK und ADFC wollen so das Aufsteigen erleichtern. Die Schirmherrschaft für die Aktion hat der Schweriner Rad-Olympiasieger Stefan Nimke übernommen. „Unser gemeinsames Anliegen ist es, dass möglichst viele Menschen dauerhaft Spaß an Fahrrad und Fitness bekommen, erklärt der 27-Jährige Radsportler. „Schließlich ist klar: Wer sich mehr bewegt, senkt sein Krankheitsrisiko und fühlt sich einfach besser.“ Und außerdem kann man etwas gewinnen. Einzige Bedingung: Vom 13. Juni bis 18. September sollte an mindestens 20

Arbeitstagen der Weg zum Betrieb per Pedale erfolgen. Vermerkt wird dies auf einem Kalender. Auf die Sieger warten Wochenendreisen nach Berlin und München, eine Wellness-Reise ins Golf- und Wellnesshotel Schloss Teschow oder eine Infrarotsauna, Fahrräder und andere sportliche Preise. Zahlreiche Partner, wie die weka Holzbau GmbH Neubrandenburg, das Strandhotel Fischland Dierhagen, SAS

Radisson oder das Crowne Plaza Schwerin, unterstützen die Initiative. Die Boizenburger Fliesenwerke stifteten einen Gutschein von 500 Euro. Man kann einzeln oder mit einem Team antreten. Als Teampreis winken eine Ballonfahrt oder Fitness-Gutscheine. Teilnahmeunterlagen kann man bis zum 3. Juni unter www.aok.de/mv oder Telefon 0180 5265272 (12 Cent/min) anfordern.



Fünf Kollegen, die täglich zur Arbeit radeln: Peter Häfner, Gunther Froesa, Annett Teske, Brigitte Terner und Yves Krüger von den Helios-Kliniken (v. l.) Fotos: AOK

HELIOS plant für den 3. und 4. Juni eine Festveranstaltung zum 175. Jubiläum

Flemming-Klinik hat Geburtstag

Lewenberg • Die Carl-Friedrich-Flemming-Klinik der Schweriner HELIOS Kliniken feiert im Juni Geburtstag. Dann wird das erste eigens für die Behandlung psychisch erkrankter Menschen errichtete Gebäude Deutschlands 175 Jahre alt. Am 3. und 4. Juni soll dieses Jubiläum mit einer Festveranstaltung für alle Schweriner feierlich begangen werden.

„Vor Beginn des 19. Jahrhunderts erfolgte die Versorgung psychisch kranker Menschen oft unter unmenschlichen Bedingungen“, so Prof. Andreas Broocks, Ärztlicher Direktor der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik. Dank der fortschrittlichen Einstellung des damaligen Großherzogs Friedrich Franz I. wurde 1825 mit dem Bau der sogenannten „Großherzoglichen Irrenheilanstalt Sachsenberg“ begonnen. Der designierte Direktor der Klinik, Carl-Friedrich Flemming, wurde bereits aktiv in die Planungs- und Bauphase einbezogen. Nach der feierlichen Eröffnung am 15. Januar 1830 war die Klinik im damaligen Deutschland einzigartig und wurde als Modelleinrichtung weit über die Grenzen Mecklenburg-Vorpommerns bekannt. Insbesondere für Ärzte aus Skandinavien gehörte der Sachsenberg zu den gefragtesten Bildungsstätten. Carl Friedrich Flemming war einer der führenden europäischen Psychiater seiner Zeit, gab ein Lehrbuch heraus und war 1844 Mitbegründer der „Allgemeine Zeitschrift für Psychiatrie“, für die er über mehrere Jahrzehnte federführend tätig war. Die ursprüngliche Planung hatte die Unterbringung von „150 heilbaren Patienten“ vorgesehen. Doch bald mussten, nach der Errichtung weiterer Gebäude, auch „Tobsüchtige und Unheilbare“ Aufnahme finden. Es gab eine Vielzahl arbeitstherapeutischer Möglichkeiten, so dass sich die Anstalt mit



Historische Ansicht der heutigen Carl-Friedrich-Flemming-Klinik

Repro: max

Hilfe von Bäckerei, Viehwirtschaft und verschiedener Handwerke selbst versorgen konnte. Zur Freizeitgestaltung wurde 1895 eine beheizbare Kegelanlage in Betrieb genommen. 1912 kamen neben weiteren Gebäuden ein Waschhaus und eine Kapelle hinzu. Zur Erweiterung der therapeutischen Angebote wurden in den 20er Jahren Musikinstrumente, Radioanlagen und mehrere Ruderboote gekauft. Schon damals umfasste die Patientenbibliothek 3000 Bände. Konzerte, Theaterveranstaltungen und Erntefeste unterstrichen den freundlichen Charakter der Klinik.

Bereits in den Anfangsjahren der Klinik wurde unter Leitung des damaligen Ludwigsluster Garteninspektors auch ein großer Park angelegt, der aufgrund seiner Lage am Schweriner Ziegelsee und einer Vielzahl seltener Pflanzen und Bäume eine besondere

landschaftliche Schönheit darstellte. Auch heute hat die Carl-Friedrich-Flemming-Klinik mit 295 vollstationären Behandlungsplätzen für die Versorgung psychisch erkrankter Menschen in Mecklenburg-Vorpommern eine hervorgehobene Bedeutung. Dazu tragen vor allem die Größe und das differenzierte Behandlungsangebot bei. „Medikamente und Psychotherapie sind aber nicht alles“, betont Prof. Broocks. „Wir sind froh, darüber hinaus auch ein breites Angebot soziotherapeutischer und komplementärtherapeutischer Behandlungsmöglichkeiten anbieten zu können, beispielsweise Ergotherapie, Musiktherapie, Reittherapie, Arbeitstherapie sowie Sport- und Bewegungstherapie.“

Neue Leiter für Neurologie und Kinder- und Jugendneuropsychiatrie

HELIOS Kliniken haben zwei neue Chefärzte

Lewenberg • Seit April gibt es zwei neue Chefärzte in den Schweriner HELIOS Kliniken. Prof. Frank Block (44) ist neuer Chefarzt der Klinik für Neurologie und Dr. Christian Haase übernahm die Kinder- und Jugendneuropsychiatrie.

„Mich hat neben dieser schönen Stadt und ihrer Umgebung natürlich vor allem das Schweriner Klinikkonzept gereizt“, erklärt Prof. Frank Block die Entscheidung, in den Norden zu wechseln. „Ich verspreche mir eine wirklich interessante und qualitativ hochwertige Arbeit.“ Seine klinischen Schwerpunkte liegen im Bereich Schlaganfall, Parkinson und in der Schmerztherapie. Auf diesen Gebieten arbeitete Prof. Block bereits wissenschaftlich und experimentell am Max-Planck-Institut. Sein Medizinstudium absolvierte er in Göttingen und Heidel-



Neue Chefärzte bei HELIOS: Prof. Frank Block und Dr. Christian Haase

berg. Die klinische Ausbildung begann dann 1991 an der Uniklinik in Essen. Nach dem Facharztabschluss folgte eine zehnjährige Arbeit als Oberarzt an der dortigen Neurologischen Klinik. In Schwerin wird er sich weiterhin in Sachen Schlaganfall stark machen. „Ich übernehme die Funktion des Regionalbeauftragten der deutschen Schlaganfallhilfe“, so Prof. Block. Auch seine Frau

und die neunjährige Tochter werden ab Sommer Neuschweriner. Prof. Block: „Eine Dampferfahrt mit der Weißen Flotte habe ich bereits gemacht.“

Dr. Christian Haase (42), ist seit April neuer Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendneuropsychiatrie und -psychotherapie. Er arbeitete nach seinem Medizin- und Psychologiestudium in Bochum und Kiel als Oberarzt in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie der Kieler Universitätsklinik. Noch wohnt der gebürtige Dortmunder in Schwerin in einem möblierten Zimmer, doch die Familie soll schon bald folgen. „Ich wünsche mir, dass sich die Mitarbeiter der Klinik auch weiterhin so hervorragend engagieren“, so Dr. Haase. „Unser nächstes Ziel ist, sowohl die Ambulanz als auch die Tagesklinik weiter zu entwickeln und zu vergrößern.“ max



HELIOS
Kliniken Schwerin

Fakten

Klinikum

- Klinik f. Anästhesie u. Intensivtherapie
- Augenklinik
- Klinik f. Chirurgie
- Frauenklinik
- Hautklinik
- Klinik f. Hals-, Nasen-, u. Ohrenkrankheiten
- Klinik f. Kinder-, u. Jugendmedizin
- Zentrum f. Innere Medizin
- Klinik f. Kinderchirurgie
- Klinik f. Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie
- Neuro- u. Wirbelsäulenchirurgie
- Klinik f. Neurologie
- Orthopädische Klinik
- Klinik f. Strahlentherapie
- Klinik f. Urologie
- Tumorzentrum

Institute

- Institut f. Transfusionsmedizin
- Institut f. Röntgendiagnostik
- Institut f. Nuklearmedizin
- Institut f. Laboratoriumsmedizin
- Institut f. Pathologie

Flemming-Klinik

- Klinik f. Abhängigkeitskrankungen
- Klinik f. Alterspsychiatrie
- Klinik f. Kinder- u. Jugendneuropsychiatrie u. psychotherapie
- Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie
- Klinik für Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie
- Institutsambulanz
- Tagesklinik

Wismarsche Str. 397
19055 Schwerin
Tel: (03 85) 5200
www.helios-kliniken.de

Privatklinik

Tel: (03 85) 520 57 12

Fakten

Madlen Wöhlke (27) ist Physiotherapeutin im Rehasentrum.



Nach Abitur und Ausbildung in Schwerin arbeitete sie zunächst in einer ambulanten Praxis bis sie im März 2003 zum Team des Rehasentrums kam. „Ich finde es unwahrscheinlich wichtig, dass man sich austauscht. Hier arbeiten die verschiedenen Berufsgruppen eng zusammen“, sagt Madlen Wöhlke. Schon seit ihrem neunten Lebensjahr spielt die 27-Jährige Trompete. Dabei verteilt sich ihre Leidenschaft auf den Posaunenchor - hier liegen die Wurzeln ihrer Musikalität - und das, wie sie sagt, „Gute-Laune-Trio“ mit dem Namen „Finally Three“.

Stellenangebote

Das Rehasentrum Schwerin sucht zum 1. September 2005:

Dipl.-Psychologin/in halbe Stelle unbefristet

Krankenschwester volle Stelle unbefristet

Dipl.-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin m/w, halbe Stelle unbefristet

Detaillierte Stellenausschreibung: www.reha-schwerin.de

Rehasentrum Schwerin
Wuppertaler Str.
38a, 19063 Schwerin
Telefon 3 95 78-0
Fax 3 95 78-78



Muskeln reagieren spontan: Beim Spiel mit dem Luftballon neigt sich der Stehtisch mit Marcel Hoffmann. Links: Madlen Wöhlke, rechts: Praktikant Martin Knoop Fotos: tn/max

Balancetrainer und Stehtisch für effektive Therapie

Kein Spiel trotz Luftballon

Neu Zippendorf • Eine neue Therapiemöglichkeit bietet das Rehasentrum Schwerin seit Kurzem für Ergo- und Physiotherapie-Patienten: Ein flexibler Stehtisch verhilft während der Behandlung auch den Patienten zu einem sicheren Stand, die sich sonst aus eigener Kraft nicht auf den Beinen halten können oder dabei unsicher sind.

Und so funktioniert: Patienten werden von einem ausgeklügelten Stützsystem fest in der Senkrechten gehalten. Dieses Stützsystem wiederum lässt sich nach allen Seiten neigen. So können viele Therapiemethoden effektiver eingesetzt werden oder sind überhaupt erst möglich.

„Es handelt sich um Stehtisch und Balancetrainer in einem Gerät. Dadurch, dass die Patienten fest in der aufrechten Position gehalten werden, kann die therapeutische Arbeit gezielt an den Schlüsselpunkten ansetzen, ohne dass sich Patienten oder Therapeuten um das Gleichgewicht kümmern müssen“, erklärt Physiotherapeutin Madlen Wöhlke. Gemeinsam mit Ergotherapeutin Simone Schulz hat sie das Konzept dieses Geräts im Rehasentrum vorgestellt. „Viele unserer Patienten haben mehr motorisches Potential, als es sich im Sitzen

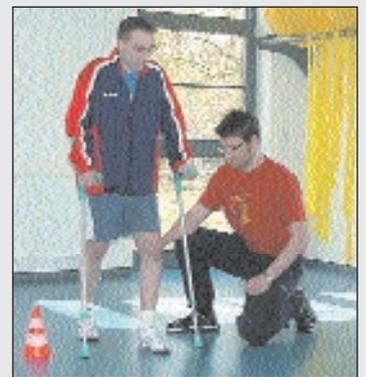
oder auf der Liege ausreizen lässt“, so Wöhlke. Besonders geeignet ist der Stehtisch für Patienten mit Querschnitts- oder Halbseitenlähmungen, mit Muskel- und Bewegungsbehinderungen, Multipler Sklerose oder auch Wahrnehmungsstörungen. Für Marcel Hoffmann ist der Stehtisch fester Bestandteil seiner Therapie. Der Weg aus dem Rollstuhl ist nicht ganz einfach, dann aber steht der 20-Jährige aufrecht. Was nun folgt, verwundert auf den ersten Blick: der nach einem Unfall querschnittsgelähmte Marcel Hoffmann bekommt von seinen Therapeuten einen Luftballon zugespielt, er reckt sich danach, spielt ihn zurück, immer wieder. Das Stützsystem des Tisches neigt sich mit ihm - die Grundplatte steht wie im Boden verankert. „Ich hab enorme Fortschritte gemacht seit ich hier bin“, sagt der junge Mann. Und das nicht zuletzt wegen des Stehtisches. „Wir haben Muskeltraining im Sinne der Koordination gemacht - Marcel musste wieder lernen, wie sich Stehen anfühlt. Das Spiel mit dem Luftballon lässt Marcells Muskulatur ganz spontan reagieren“, sagt Madlen Wöhlke. Für Marcel Hoffmann wiederum hat die Sache einen angenehmen Nebeneffekt: „Ich habe endlich mal wieder das Gefühl, nicht so klein zu sein.“ tn

Gehtraining vor der OP

Belastungsgrenze einhalten lernen

Neu Zippendorf • Einen neuen Service bietet das Rehasentrum nun für Menschen, denen eine Operation an Hüfte, Knie oder im Bereich der Füße bevorsteht. Sie können schon vor der OP unter therapeutischer Aufsicht das Gehen mit Unterarmstützen erlernen (Foto). Hintergrund: Nach einer OP dürfen in der Regel bestimmte Belastungsgrenzen nicht überschritten werden. Doch wer weiß schon, wie sich zum Beispiel eine 30-prozentige Belastung des rechten Knies beim Gehen oder Stehen anfühlt? „Untersuchungen zeigen, dass viele Patienten die medizinisch-sinnvollen Grenzen überschreiten und damit den Heilungsprozess unnötig gefährden. Mit dem Gehtraining erreichen wir einen sicheren Gang und vermitteln praktisch wo die Grenzen der Belastung sind“, sagt Birger Holtfreter, Leiter des Rehabereichs im Rehasentrum Schwerin. „Das Gehtraining sollte maximal zwei Wochen vor der OP liegen, damit das Gelernte, wenn es so weit ist, nicht schon wieder vergessen wurde“, so Holtfreter weiter. Der Kurs ist ein Service des Rehasentrums und für Patienten und deren Kostenträger kostenfrei.

Am 16. Juni wird es die erste, etwa einstündige Lektion des Gehtrainings geben. Beginn ist um 15.30 Uhr. Anmeldungen unter: Tel. 395780 tn



Die Pezziball-Übungsserie mit dem Rehasentrum, dritte Ausgabe - auch für die folgenden Übungen gilt: Spannung zehn Sekunden halten, fünf bis zehn Wiederholungen, dazwischen je fünf bis zehn Sekunden Pause



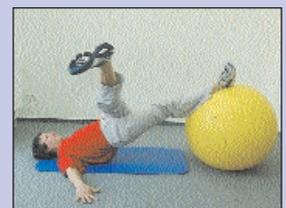
Rechten Unterschenkel auf den Ball legen, linkes Bein senkrecht in die Höhe strecken, Arme sind ausgebreitet - Körper durchstrecken



Rechte Ferse auf den Ball legen, linkes Bein leicht angewinkelt in die Höhe strecken, Arme sind ausgebreitet - dann den Körper durchstrecken



Rechte Ferse auf den Ball legen, linkes Bein senkrecht in die Höhe strecken, Arme sind vor der Brust verschränkt, dann den Körper durchstrecken



Rechte Ferse auf den Ball legen, Arme ausgebreitet, Körper durchstrecken, linkes Bein zur Seite neigen - Übungen mit anderem Bein wiederholen

Im Wohnpark wird sportliche Bewegung groß geschrieben

Physiotherapeutin bringt Schwung

Zippendorf • Im Januar eröffnete Susanne Ziesemer eine Filiale ihrer Praxis für Physiotherapie im Wohnpark. Seitdem hat ihre Assistentin, Physiotherapeutin Charlotte Cordes, viel zu tun: Neben ihrer täglichen Arbeit in der Praxis betreut sie seit einiger Zeit sportliche Senioren im Betreuten Wohnen und einmal in der Woche erwartet man sie jetzt auch in den Pflegeheimen zur nachmittäglichen Gymnastikstunde.

„Die Arme bitte soweit nach oben strecken, wie Sie können. Dabei tief Luft holen und die Arme immer weiter nach oben strecken, so weit es geht. Sehr schön machen Sie das. Spüren Sie ihre Schultern? Und nun langsam wieder ausatmen und die Arme zum Entspannen absenken. Und weil es so gut tut, versuchen wir das Ganze gleich nocheinmal von vorn“, kommandiert Physiotherapeutin Cordes mit leiser freundlicher Stimme. Dabei lächelt sie fröhlich und gewinnend.

Alle anwesenden Damen versuchen ihr begeistert nachzueifern und dehnen und strecken sich so gut sie können. Manche sitzen im Rollstuhl, andere haben es sich in einem Sessel bequem gemacht. Alle eint der Wunsch mit diesen kleinen sportlichen Übungen Stück für Stück beweglicher zu werden. „Nur wer rastet, der rostet“, sagen die Seniorinnen und lachen fröhlich. „Uns tut diese halbe Stunde Gymnastik sehr gut. Bis zur nächsten Übungsstunde trainiert jede für sich selbst“, erklären die sportlichen Damen von Haus II spontan.

„Ich komme am Montagnachmittag ab 14.30 Uhr hierher ins Haus II. Und an jedem



Montags, ab 14.30 Uhr im Haus II: Gymnastik im Sitzen mit Physiotherapeutin Charlotte Cordes, bei den Bewohnern des Hauses sehr beliebt Foto: max

Mittwochnachmittag ist dann auch im Haus I, ab 14.30 Uhr unsere gemeinsame Gymnastikzeit“, sagt Therapeutin Cordes.

Alle 14 Tage ist sie auch im Betreuten Wohnen herzlich willkommen. Zehn sportbegeisterte Seniorinnen warten dort auf sie. Jeden zweiten Montag im Monat um 18 Uhr und auch 14-tägig immer donnerstags ab 14 Uhr geht es im größten Raum des Hauses sportlich zu.

„45 Minuten turnen wir hier immer gemeinsam. Besonders Bodenturnen, speziell das Stretching, steht bei den Damen hoch im Kurs“, erklärt die freundliche 'Senioren-Sport-Trainerin'.

„Nein, Trainerin bin ich nicht“, sagt Charlotte Cordes und lacht. Allerdings habe sie aufgrund ihrer Ausbildung zur Physiotherapeutin viele Übungen parat, die helfen fit und beweglich zu bleiben.

Doch Zeit für lange Unterhaltungen bleibt der Physiotherapeutin nicht, schließlich möchten die Damen sich intensiv bewegen. „Bitte wieder auf den Rücken legen. Die Knie dabei heranziehen. Tief einatmen und langsam den Kopf zu den Knien führen - und wieder entspannen - ausatmen und nun gleich nocheinmal. Knie anziehen, Einatmen und den Kopf nach vorn - und ...“hs

Der Wohnpark feiert

Tag der offenen Tür und Sommerfest

Zippendorf • Am 1. Juni ist das Pflegeheim „Haus II“ bereits ein Jahr in Betrieb. Genau einen Monat später, am 1. Juli, kann „Haus I“ auf sein sechsjähriges Bestehen zurückblicken. Am 25. Juni wird der Tag des Architekten begangen. „Haus I erhielt vor fünf Jahren den Architektenpreis. Für uns alles gute Gründe, um am 25. Juni ausgiebig zu feiern“, erklärt Wohnparkleiterin Christel Kliemchen.

Von 11 bis 14 Uhr sind alle interessierten Gäste zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen. „Wir öffnen dann die Pforten aller Häuser im Wohnpark und unsere Besucher können sich so gleich an Ort und Stelle ihr eigenes Bild vom Leben und der Pflege bei uns machen“, sagt die Leiterin. Für den Nachmittag ist ein großes Gartenfest geplant. „Natürlich mit leckerem selbstgebackenem Kuchen und kleinen Überraschungen“, verspricht die Wohnparkleiterin. Am Abend wird gegrillt. Mit stimmungsvoller Musik klingt der Tag aus.



Zippendorf • Sie kennen sich vom Betreuten Wohnen, da wohnten sie Tür an Tür. „Mittags haben wir immer gemeinsam gegessen und nachmittags oft Canasta gespielt“, erklärt Anneliese Richter (Foto l.) Doch dann erkrankte Ida Jäger (m.) und zog ins Pflegeheim. Jetzt bekommt sie regelmäßig Besuch. Immer dienstags machen sich Anneliese

Richter, Beate Eckermann (r.) und Eva Rath (nicht im Bild) auf den Weg zu ihr: „Wir haben viele Jahre lang zusammen Karten gespielt, das wollen wir beibehalten“, erklären die vier. Mit Gerda Grimm gehen sie regelmäßig auch zu Edith Brückner. „Sie lebt jetzt im Haus II. Mit ihr spielen wir donnerstags immer Rommee“, sagen die freundlichen Damen.



WOHNPAK
ZIPPENDORF

Service

Im Wohnpark
Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie, Susanne Ziesemer
Öffnungszeiten

Mo. und Mit.
8 bis 12 Uhr,
13 bis 19 Uhr,
Di. und Do.
7 bis 12 Uhr,
13 bis 16 Uhr,
Freitag
8 bis 12 Uhr
Telefon
0385/2 18 20 80

Restaurant
äResidenz
ZippendorfÖ

Lebensmittelmarkt
äEinkaufsquellē
mit Lieferservice

Friseur

Parkhaus
mit 250 Stellplätzen

Zentrale
0385/20 10 10-0
Telefax:
0385/2 00 20 57

Heimleitung
Pflegeheim
Schwerin-Zippendorf
GmbH
Ansprechpartner:
Christel Kliemchen
Telefon:
0385/20 10 10 11
Fax:
0385/2 00 20 57

Vermietung
Hanseat Vermittlung
von Immobilien
Büro Schwerin
Alte Dorfstraße 45
Telefon:
0385/2 00 20 56
Fax:
0385/2 00 20 57

Nahverkehr
Bus-Linie 6, ab Stauffenbergstraße, Haltestelle Plater Straße



JRG BAUUNTERNEHMEN GmbH

Meisterbetrieb mit eigenem Handwerker-Team

Gewerkschaft 431 · 13077 Lübeck · Tel. 03834 14003-0 · Fax 03834 14003-120
oder besuchen Sie uns unter www.jrg-bau.de, e-mail: anfrage@jrg-bau.de

Angemessenheit = Sicherheit
Machen Sie Ihr Vermögen Hartz-sicher!



monatl.
450,- €**

Sonderentwurf

Winkelbungalow Schwerin Lankow

Wohnfläche 82,14 m²
WZ, SZ, Kind, KÜ, Bad, HWR,
DG ausbaufähig
Grundstück 316 m²
schlüsselfertig nur 116.100,-



monatl.
565,- €**

Typ Lankow

Winkelbungalow Schwerin Warnitz

Wohnfläche 88,08 m²
WZ, SZ, Kind, KÜ, Bad, HWR,
DG ausbaufähig
Grundstück 464 m²
schlüsselfertig nur 131.700,-



monatl.
380,- €**

Typ Familie 2

Kraak (Rastow)

Wohnfläche 89,30 m²
WZ, SZ, Kind, KÜ, Bad, HWR,
DG ausbaufähig
Grundstück 627 m²
schlüsselfertig nur 99.900,-



monatl.
640,- €*

Typ Wismar

Schwerin-Friedrichsthal

Wohnfläche 126,95 m²
WZ, SZ, 2 KiZi, KÜ, Bad, HWR, WC,
Grundstück 531 m²
schlüsselfertig 164.900,-



monatl.
350,- €*

DHH Typ Familie 4

Kraak (Rastow)

Wohnfläche je DHH 114,50 m²
WZ, SZ, 2 KiZi, KÜ, Bad, HWR, WC
Spitzboden ausbaufähig
Grundstück 329 m²
schlüsselfertig je DHH 97.500,-



monatl.
585,- €*

Typ Lübesse

Schwerin-Friedrichsthal

Wohnfläche 112,21 m²
WZ, SZ, 2 KiZi, KÜ,
Bad, HWR
Grundstück 531 m²
schlüsselfertig nur 148.700,-



Baubeginn April 05
Fertigstellung Oktober 05

Doppelhaushälften

Schwerin Krebsförden „Am Wald“

Wohnfläche 104,87 m² Grundstück 344m²
WZ, SZ, 2 x Kind, KÜ, Bad, HWR,
WC, Spitzboden ausbaufähig
schlüsselfertig nur **129.100,-**
(inkl. HA u. Vermesser, ohne Maler/FB)

monatl.
455,- €**

Hausbesichtigung



Doppelhaushälfte

Wohnfläche 109,62 m²
WZ, SZ, 2 KiZi, Küche,
Bad, WC, HWR,
Spitzboden ausbaufähig

Raben Steinfeld, An der Schlenke

Sonntag, 1.5.2005 von 11-16 Uhr
Sonntag, 8.5.2005 von 11-16 Uhr

Andere Besichtigungstermine nach telefonischer Absprache mög-

* inkl. EHZ + 2 Ki u. 5.000 E Eigenkapital / ** inkl. EHZ u. 5.000 E Eigenkapital

Impressum

Herausgeber

maxpress
pr+werbeagentur
GmbH & Co. KG
Friedrich-Engels-Str. 2a
19061 Schwerin
www.maxpress.de

Redaktionsleitung

Holger Herrmann
(V.i.S.P.)
Christian Becker (Ltg.)
Tel. (0385) 7 60 52 52
Fax (0385) 7 60 52 60
hauspost@maxpress.de

Fotoredaktion

Heike Homp (Ltg.)

Redaktion &

Fotos

Christian Becker (cb)
Holger Herrmann (hh)
Heike Homp (max)
Heidi Schrenk (hs)
Franziska Hultsch (fh)
Thomas Naedler (tn)

Anzeigenleitung

Andre Kühn
Tel. (0385) 7 60 52 20
Fax (0385) 7 60 52 60
Anzeigenseite Nr. 2

Satz/Internet

Olaf Penke (Ltg./Satz)
Thomas Schmidt (web)

Druck

cw Obotritendruck
Nikolaus-Otto-Straße 18
19061 Schwerin

Auflage

62.500 Stück

Vertrieb

MZY - Mecklenburgischer Zeitungsvertrieb

Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann beim Herausgeber bestellt werden. Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

Vertretung der EU-Staaten	Zusatzgewinn	US-Filmsänger (Dwnt)	Wüste in Nordafrika	Winkelmaß	stündig	Sportschrift	Gewinnbar in den Vorlespa	kleiner Lebensraum, Tümpel
6								
Sportgerät	Filmname	Liegeplatz für Schiffe		enthaltener Lebensstil	Überwachung mit Kamera	Geschützt am Helm	Fremdwort: doppelt	
2								
		gehört	Anwörter					
Bühnenstück in der Oper	Unterkunft			gemeinsame Gottheit			deutscher Sänger (Peter)	
Steigerung, dicke		Spielname Eisenhose			mit Böhlichkeit		Pill, Schwere	
Anhänger			Manchengast		über Bruchwulst			mp
Abk.: gleich		Teil einer Buchreihe	Fruchtsther				leblos	künstlerische Wertsprache
städtisch	Festtag	Schwelung			ein Kontinent		Dreiergesangsgruppe	
Möglichkeit		niederl. Karibikinsel	stimmlich					
				lateinisch: Kunst			Kurzmitteilung (Ka.)	
Stromsicherung				Wintersportgerät		solat. Nominativort		
		rom. Zahlzeichen: sechs	Abfall bei Holzarbeiten					
ehem. Einheit für den Druck		Verfahren						
örtl. Atrium					Departement (St...)			

A	P	F	B	G	B							
H	A	L	B	W	A	I	S	E	L	E	I	E
C	E	L	L	A	U	T	H	G	I			
P	H	A	N	T	O	M	T	K	A	M	I	N
K	I	N	D	M	B	E	G	A	B	U	N	G
L	T	B	A	L	L	R	U	E	N			
L	I	M	O	T	Y	P	F	H	E	R		
E	K	Z	E	M	T	D	E	R	E	N		
S	E	D	P	O	L	I	N	E	R			
M	E	L	U	N	E	I	O	W	A			
S	A	G	E	N	L	A	N	T	R	I	E	B
U	T	S	A	L	Z	S	T	A	N	G	E	
A	S	T	H	M	A	E	T	T				
F	R	A	G	I	L	E	E					
J	U	A	N	S	E	K	E	L				
H	F	R	O	N	D	E	L	L				
R	O	M	A	N	Z	E	F	E				

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Die nächste hauspost erscheint am 27. Mai 2005

single cook

Stell Dich der Herausforderung!
Koch ein Dein liebtes Single-Gericht und erwinde einen Bewinnerschein mit bis zu 20 Freunden im Sieben-Seen-Sportpark.

Bewirb Dich mit Deinem Rezept unter:
Telefon (03 86) 7 60 52 52
E-Mail: singlecook@maxpress.de

Termin:
Sonntag, 28. Mai 2005, 18 Uhr
Sieben-Seen-Sportpark
im Restaurant Seven

Wer kocht das beste Single-Gericht?

Zwei Singles • Zwei Freundeskreise • Ein Sieger

Präsentiert von **KÜCHEN PITSCH** RÄDER KÖCH

Mit Durchblick schöner wohnen – einfach, schnell und günstig.

Haus + Geld + Vorsorge

Für meine Zukunft seh´ ich hit.

Hausbau billiger als Miete: Sie wohnen zur Miete und träumen vom eigenen Haus? Dann wachen Sie auf: Häuser sind billiger als sie denken! Dank Mini-Zinsen ist die Rate kleiner

als Ihre Miete. Schon für 475 Euro gibt es ein Haus mit Grundstück. Außerdem

Wittenförden/Neue Gartenstadt: Immer stärker nachgefragt werden die Senioren-Bungalows der Hanseatische Immobilien Treuhand (hit) in Wittenförden und der Neuen Gartenstadt. Immer mehr Bauherren haben sich bereits für diese vor allem im Altersvorteilhaften Häuserentschieden. Dabei profitieren sie von Vorteilen, die kaum ein anderer Bauträger bietet.

Das der Grundriss individuell gestaltbar ist, ist obligatorisch. Hinzu kommt eine Rückkaufgarantie, die gerade für Senioren eine große Bedeutung hat. Sollten sich in späteren Jahren die gesundheitlichen Lebensumstände zum negativen verändern (Krankheit, Pflegefall), und man markanter möchte den Bungalow nicht mehr selbst bewohnen, besteht für den Eigentümer kein Risiko. Durch ein notariell verbrieftes Rückkaufrecht erhalten Sie den von Ihnen bezahlten Kaufpreis in voller Höhe zurück. Externe Finanzexperten bescheinigen dem Modell Notarielleinwandfrei. Sämtliche Finanzierungen sind ohne Eigenkapital möglich. Keine Bearbeitungsgebühr und keine Courtage.

Bei hit ist alles inklusive. Wer bei hit ein Haus kauft und das gilt nicht nur für die Senioren-Bungalows, hat alles inklusive. Und das zum FESTPREIS! Alle Preise der hit verstehen sich als Komplettpreis für Grundstück und Haus. Die Leistungen beinhalten Pflasterarbeiten für Eingangsbereich und Terrasse, einen PKW-Stellplatz, die Kosten für die Außenanlagen und Mutterbodenbauversicherungen, Grundstücksvermessung und Hausanschlusskosten sowie Maler- und Fliesenarbeiten, Fußbodenbeläge in Wohn- und Schlafzimmern, Kosten nicht extra. Dazu gibt es ein komplett eingerichtetes Bad mit Fußbodenheizung sowie Dusche und Badewanne. In den monatlichen Kosten aller Haustypen sind ebenfalls die Grunderwerbssteuer und die Notariatsgebühren enthalten. Erworben werden können die Glücksburg-Häuser und Bungalow sowie in Wittenförden, als auch in der Neuen Gartenstadt. Wenn Sie sich informieren möchten, ruft am besten die Nummer 03 85 - 7 77 77 an und vereinbaren Sie ein Termin.

Kostenlos im eigenen Haus!

Sie rauchen drei bis vier Schachteln Zigaretten am Tag? Geben Sie es auf, leben Sie gesund. Zahlen Sie mit dem Zigarettegeld lieber für das eigene Haus!



Glücksburghaus:

Kosten

119.780 EUR

Monatliche Rate (Familie mit einem Kind):

485 EUR

▶ 15,95 EUR am

Ohne Eigenkapital
Inkl. Grunderwerbssteuer und Notargebühren



Seniorenbungalow:

Kosten

116.500 EUR

Monatliche Rate:

442 EUR

▶ 14,63 EUR am

Nur 1 1/2 Std. am Tag arbeiten Sie für Ihr eigenes Haus. Inkl. Grunderwerbssteuer und Notar-

Ihre Vorteile auf einen Blick: Schnell und einfach Wohnträume wahr werden lassen!

- Kauf auch ohne Eigenkapital möglich
- Rückkaufgarantie
- Zinsgünstiges Bauspardarlehen
- Maximale staatliche Förderung z.B. Eigenheimzulage

Wann wohnen Sie schöner? Ein eigenes Heim schafft Lebensqualität.
Sprechen Sie gleich mit Ihrem hit.-Berater. Telefon 0385 - 77 77 7